



# Allgemeine Baugrunduntersuchung

Neubau eines Lebensmittelmarktes Frontenhausener Straße 2 bis 2C in 84140 Gangkofen

Auftraggeber

RATISBONA Baubetreuungs GmbH & Co. oHG Kumpfmühler Straße 5 93047 Regensburg Datum

15.03.2022

Projekt 22.2.254

Bearbeitung

A. Süßmann. Sachv. f. Geotechnik Krauss & Coll. Geoconsult GmbH & Co. KG Felix-Wankel-Straße 16 26125 Oldenburg



### **INHALTSVERZEICHNIS**

			Seite
1	VOF	RGANG	1
	1.1	ALLGEMEINES	1
	1.2	Unterlagen	1
	1.3	Bauvorhaben	2
2	BEU	JRTEILUNG DES BAUGRUNDES	3
	2.1	BAUGRUNDERKUNDUNGEN	3
	2.2	NIVELLEMENT	
	2.3	BAUGRUNDVERHÄLTNISSE	4
	2.4	Wasser im Baugrund	6
3	воі	DENMECHANISCHE KENNWERTE	6
4	BEU	JRTEILUNG DER GRÜNDUNG	8
	4.1	ALLGEMEINES	8
	4.2	TRAGFÄHIGKEIT DER BÖDEN IM HINBLICK AUF DIE GEPLANTE BEBAUUNG	8
	4.3	GRÜNDUNGSVORSCHLAG	10
	4.4	Setzungen	
	4.5	ABDICHTUNG ERDBERÜHRTER BAUTEILE NACH DIN 18533-1 (JULI 2017)	
	4.6	VERSICKERUNGSFÄHIGKEIT VON NICHT KONTAMINIERTEM NIEDERSCHLAGSWASSER	
	4.7	ANMERKUNGEN UND BAUTECHNISCHE HINWEISE	13
5	PAF	RK- UND VERKEHRSFLÄCHEN	14
6	SCH	ILUSSBEMERKUNGEN	15
ΔΙ	NI AGE	NVFR7FICHNIS	



#### 1 VORGANG

#### 1.1 Allgemeines

Die RATISBONA Baubetreuungs GmbH & Co. oHG aus 93047 Regensburg plant in 84140 Gangkofen auf dem Grundstück der Frontenhausener Straße 2 bis 2C den Rückbau des Gebäudebestandes mit anschließendem Neubau eines Lebensmittelmarktes. Der Übersichtsplan in der **Anlage 1** zeigt die Lage des Untersuchungsraumes.

Die Krauss & Coll. Geoconsult GmbH & Co. KG, aus Oldenburg wurde von der RATISBONA Baubetreuungs GmbH & Co. oHG mit den erforderlichen Arbeiten für die Erstellung eines Baugrundgutachtens entsprechend des Angebotes beauftragt. Zur Baugrundbeurteilung wurden für den Standort nach Vorgabe durch den Auftraggeber Untergrunderkundungen in Form von 13 Kleinrammbohrungen (KRB) gemäß DIN EN ISO 22475 bis zu einer Tiefe von maximal ca. 6 m unter GOK realisiert.

Des Weiteren wurden aus den durch die Bohrungen gewonnenen Bodenproben der oberen Auffüllungen vier Mischproben erstellt (MP 1 bis MP 4) und gemäß Parameterliste LAGA M 20 Boden inklusive der Parameter der DepV im akkreditierten Labor Dr. Döring aus Bremen untersucht. Die für die Mischproben verwendeten Einzelproben können den Schichtenverzeichnissen der **Anlage** 3 entnommen werden.

Die Ergebnisse der chemischen Untersuchungen inklusive Auswertung sind der **Anlage 5** zu entnehmen.

### 1.2 Unterlagen

Für die Ausarbeitung der "Allgemeinen Baugrund- und Gründungsbeurteilung" standen uns die nachfolgend aufgeführten Planunterlagen zur Verfügung:

- (1) Lageplan/Katasterplan mit vorgegebenen Bohrpunkten, Stand 13.03.2021, Maßstab 1 : 1000
- (2) Entwurfsplan Konzept 4, Stand 07.10.2021, Maßstab 1: 1000

Zur Ausführung der Baugrunderkundungen wurden Pläne über Versorgungsleitungen bei den entsprechenden Stellen angefordert. Die folgenden bautechnischen Angaben beziehen sich auf den zum Zeitpunkt der Entstehung des Gutachtens bekannten Planungsstand.



#### 1.3 Bauvorhaben

Das Grundstück für den geplanten Neubau liegt nordöstlich der Frontenhausener Straße, östlich des Schmidsöder Wegs und südlich der Straße "Am Seemannshauser Graben" zentrumsnah im Markt Gangkofen (Bayern) gelegen. An der Nordöstlichen Grundstücksgrenze verläuft der Seemannshausener Graben (Vorfluter).

Zum Zeitpunkt der feldgeologischen Arbeiten befand sich auf dem Grundstück ein Gebäudebestand (Nahversorgungszentrum).

Der Übersichtsplan der Anlage 1 gibt die Gesamtsituation entsprechend wieder.

Geplant ist der Rückbau des Gebäudebestandes mit anschließender Neubebauung durch einen eingeschossigen Lebensmittelmarkt.

Angaben zur OKFF-EG (Baunull) sowie Fundament- und Belastungspläne liegen uns zum derzeitigen Planungsstand nicht vor.

Die charakteristischen Flächenlasten für das eingeschossige Bauwerk können mit etwa 20-40 kN/m² abgeschätzt werden.

Der Lageplan mit der geplanten Bebauung und der Darstellung der Bohr- und Sondieransatzpunkte ist in der **Anlage 1** ersichtlich.



#### 2 BEURTEILUNG DES BAUGRUNDES

#### 2.1 Baugrunderkundungen

Zur Erkundung der Untergrundverhältnisse wurden vom 01.03.2022 bis zum 03.03.2022 auf dem Baugrundstück insgesamt 13 Kleinrammbohrungen (KRB) gemäß DIN EN ISO 22475 bis zu einer Tiefe von maximal 6,00 m unter GOK realisiert.

Die Bohrungen wurden allesamt außerhalb der aufstehenden Gebäude abgeteuft. Die Untergrundverhältnisse unter den Bestandsgebäuden bleiben daher zunächst unbeleuchtet. Für Vorbemessungen werden die Bohr- und Sondierergebnisse auf den Gebäudebereich interpoliert.

Die Ansatzpunkte der Bohrungen sind im Lageplan der **Anlage 1** eingezeichnet und die Ergebnisse der Aufschlüsse sind in der **Anlage 3** in Form von Schichtenverzeichnissen und Bohrprofilen gemäß DIN 4022/4023 beschrieben bzw. zeichnerisch dargestellt.

Im Zuge der Bohrarbeiten wurden gestörte Bodenproben entnommen. Diese wurden bereits im Gelände organoleptisch - anhand von Geruch, Aussehen und Bodenstruktur - auf Schadstoffe geprüft und wiesen diesbezüglich keine besonderen Auffälligkeiten auf.

Genauere Aussagen sind den chemischen Analysen zu diesem Bauvorhaben zu entnehmen (siehe **Anlage 5** – Laborbericht und abfalltechnische Erstbewertung). Dabei wurden vier Mischproben aus den Bohrproben der anstehenden Auffüllungen erstellt und zur Untersuchung gemäß Parameterliste LAGA M20 (2004, TR Boden) inklusive den Parametern der DepV I-II an das akkreditierte Labor Dr. Döring aus Bremen übergeben.

Diese Erstbewertung ersetzt keine "Orientierende Untersuchung" und keine Deklarationsanalytik und dient lediglich einer überschlägigen Kostenkalkulation für eine etwaige Bodenentsorgung.

Werden die anstehenden Böden ausgebaut, so sind Haufwerke zu je 500 m³ herzustellen. Diese Haufwerke sind dann fachgerecht (LAGA PN 98) zu beproben und zu deklarieren damit das Material ordnungsgemäß entsorgt werden kann.

Bei Auffälligkeiten während der Erdarbeiten ist umgehend mit dem Gutachter Rücksprache zu halten.

Die Ansprache des ausgetragenen Bohrgutes erfolgte vor Ort nach DIN 4022, die bautechnische Klassifizierung nach DIN 18196 und die geologische Einstufung nach vorhandenen Erfahrungen.



#### 2.2 Nivellement

Alle Bohransatzpunkte wurden auf die vorhandenen Grundstücksgrenzen und den Bestand eingemessen und höhenmäßig per Lasernivellier auf einen Höhenfestpunkt (HFP, Kanaldeckel "Am Seemannshauser Graben", Position siehe Anlage 1) bezogen.

Nach dem Nivellement der Bohransatzpunkte konnte ein Höhenunterschied zwischen dem tiefsten Bohransatzpunkt KRB 08 (2,64 m unter HFP) und dem höchsten Bohrpunkt KRB 01 (0,22 m über Höhenfestpunkt) von 2,86 m gemessen werden.

Ein Kanaldeckel auf der Frontenhausener Straße (KD 2, siehe Anlage 1) wurde mit einer Höhe von 3,65 m unter HFP eingemessen.

Das Gelände weist danach ein Gefälle von Nordwest nach Südost auf.

Eine Profilierung des Areals (Bodenaufschüttungen und Bodenabträge) ist je nach Planungshöhen einzuplanen.

In der **Anlage 2** ist das Nivellement der Bohransatzpunkte dargestellt. Die Höhen sind ebenso den Bohrprofilen der **Anlage 3** zu entnehmen.

#### 2.3 Baugrundverhältnisse

Gemäß der geologischen Übersichtskarte lagern im Untersuchungsgebiet unter urbanen Deckschichten (Mutterböden/Auffüllungen) Hanglehm und Abschwemmmassen aus Lösslehm, Verwitterungslehm, vorwiegend Molasse, teilweise mit Untergrundmaterial und Kristallinzersatz.

Gangkofen (PLZ: 84140) in Bayern gehört, bezogen auf die Koordinaten der Ortsmitte, zu keiner Erdbebenzone.

Das Grundstück liegt in keinem Wasserschutzgebiet und keinem Überschwemmungsgebiet.

Die Baumaßnahme ist der geotechnischen Kategorie GK 2 gemäß DIN 1054:2010-12 zuzuordnen.

Das untersuchte Grundstück liegt in der Frosteinwirkungszone II.



Nach den durchgeführten Erkundungsbohrungen ergibt sich für den Baugrund folgender vereinfachter Aufbau:

 Tabelle 1:
 vereinfachtes Schichtenprofil

Schichttiefen von - bis	Bodenzusammensetzung	Boden- gruppe	Bohrung
0,00 – 0,10 m unter GOK	Pflasterung, Asphalt		KRB 01, KRB 03, KRB 05, KRB 06, KRB 07, KRB 08, KRB 09, KRB 10
ab frühestens 0,00 – max. ca. 1,50 m unter GOK			
ab frühestens 0,00 – max. ca. 1,20 m unter GOK	humose Auffüllungen: Schluff, tonig, sehr schwach sandig bis stark sandig, kiesig, humos/organisch, vereinzelt Ziegelreste, Holzreste, weiche - steife Konsistenz	A (OH)	KRB 04, KRB 05, KRB 06, KRB 11, KRB 12, KRB 13
ab frühestens 0,15 – min. 6,00 m unter GOK	Hanglehm und bindige Auffüllungen (Lösslehm, Verwitte- rungslehm, Molasse):  Ton, schluffig bis stark schluffig, sehr schwach kiesig bis stark kiesig, sehr schwach sandig bis sandig,  weiche – halbfeste Konsistenz	TM, UM, GT*, UL	KRB 01 bis KRB 13
ab frühestens 2,40 m – min. 6,00 m u. GOK	Hangschutt:  Kies, steinig, schwach sandig bis sandig, schwach schluffig bis stark schluffig, tonig – stark tonig  mitteldicht bis dicht gelagert	GI, GU, GU*	KRB 01 bis KRB 13



#### 2.4 Wasser im Baugrund

Grundwasser konnte bei der Ausführung der Bohrarbeiten im März 2022 bis zur erbohrten Endteufe von max. ca. 6,00 m unter GOK nicht angeschnitten werden.

Aufgrund der bereits oberflächennah anstehenden, bindigen, wasserstauenden Lehme muss nach Niederschlägen oder der Schneeschmelze mit einem Aufstau von Sickerwasser bis Geländeoberkante gerechnet werden. Der Bemessungswasserstand ist daher auf GOK festzulegen.

Grundwassermessstellen im Untersuchungsgebiet sind uns nicht bekannt.

Bei den Erdarbeiten sind witterungsbedingt offene Wasserhaltungsmaßnahmen vorzuhalten.

#### 3 BODENMECHANISCHE KENNWERTE

Aus den Bohrungen wurden gestörte Bodenproben entnommen und zunächst aus geologischer und bodenmechanischer Sicht angesprochen und beurteilt. Im Vergleich mit hinlänglich bekannten Erfahrungswerten geologisch ähnlicher Böden, können für die einzelnen Bodenschichten die nachfolgend aufgeführten Bodenklassen, Bodengruppen und bodenmechanischen Kennwerte (Rechenwerte) angegeben werden.

Die humosen Auffüllungen (A(OH)) sind bautechnisch nicht geeignet und werden in der folgenden Tabelle <u>nicht</u> aufgeführt.



 Tabelle 3:
 Geotechnische Eigenschaften der erkundeten Schichten

Tabelle 9. Geoleginische Eigenschalten der erkandeten Genichten									
Schicht Kenngröße	rollige Auffüllungen	Hanglehme und bindige Auffüllungen	Hangschutt						
Konsistenz / La- gerungsdichte	- / mitteldicht - dicht	weich - halbfest / -	- / mitteldicht - dicht						
Bodengruppe nach DIN 18196	A (GE, GW, SW, SU*, GU*)	TM, UM, UL, GU*	GI, GU*						
Bodenklasse nach DIN 18300	3 - 5	4 - 5	3 - 5						
Wasserempfind- lichkeit	gering bis ausgeprägt	ausgeprägt	gering bis ausgeprägt						
Verdichtbarkeits- klasse nach ZTV A - StB 94	V 1 – V 2	V 3	V 1 – V 2						
Frostempfindlich- keit nach ZTVE - StB 94	F 1 – F 3	F 3	F 1 – F 3						
Wichte feuchter Boden cal. γ [kN/m³]	18 - 22	19 - 21	19 - 22						
Wichte unter Auf- trieb cal. γ΄ [kN/m³]	10 - 14	9 – 11	11 - 14						
Reibungswinkel cal. φ´[°]	32,5 – 37,5	22,5 – 27,5	35 – 37,5						
Kohäsion cal. c´ [kN/m²]	-	0 - 10	-						
Steifemodul cal. Es [MN/m²]	50 - 120	3 - 25	50 - 120						
Durchlässigkeit cal k <sub>f</sub> [m/s]	ca. 10 <sup>-3</sup> -10 <sup>-5</sup>	< 10 <sup>-7</sup>	ca. 10 <sup>-3</sup> -10 <sup>-5</sup>						



### 4 BEURTEILUNG DER GRÜNDUNG

#### 4.1 Allgemeines

Im Bereich der Bohrungen konnten teils unter einer Oberflächenversiegelung aus Pflastersteinen und Asphalt folgende Untergrundverhältnisse angetroffen werden:

#### Anthropogene Deckschichten:

Oberflächennah wurden bei den Bohrungen größtenteils rollige Auffüllungen aus Kiesen und Sanden angetroffen die bis in eine Tiefe von maximal ca. 1,50 m unter GOK reichen. Die rolligen Auffüllungen weisen eine mitteldichte bis dichte Lagerungsdichte auf.

Zudem wurden in Teilbereichen humose, bindige Auffüllungen angetroffen, die eine weiche bis steife Konsistenz aufweisen und bis zu einer Tiefe von maximal ca. 1,20 m unter GOK anstehen.

#### Gewachsene Böden:

Unterhalb der anthropogenen Deckschichten stehen in der Regel ab frühestens 0,15 m unter GOK zunächst Hanglehme aus Lösslehm und Verwitterungslehm in einer weichen bis halbfesten Konsistenz an.

Auf die Lösslehme folgen ab frühestens 2,40 m unter GOK Hangschutte in einer mitteldichten bis dichten Lagerungsdichte die häufig von bindiger Molasse unterbrochen werden.

#### 4.2 Tragfähigkeit der Böden im Hinblick auf die geplante Bebauung

Die oberflächennah anstehenden, rolligen Auffüllungen sind als ausreichend bis gut tragfähig einzustufen und eignen sich zudem als Austauschboden zum Wiedereinbau sofern umweltchemisch geeignet.

Die humosen Auffüllungen sind als minder tragfähig zu bezeichnen und im Bereich einer Überbauung zu entfernen und durch einen Austauschboden zu ersetzen.

Die anstehenden Hanglehme (Lösslehme, Verwitterungslehme und Molasse) sind ab einer steifen Konsistenz als bedingt bis ausreichend tragfähig einzustufen. Die Lehme sind sehr wasserempfindlich und reagieren sehr empfindlich auf mechanische Beanspruchung. Die Hanglehme in weicher Konsistenz sind minder tragfähig und im Bereich einer Gebäudeüberbauung bis in ausreichende Tiefen durch einen verdichtungsfähigen Austauschboden ersetzt werden.

Der anstehende Hangschutt ist als ausreichend bis gut tragfähig einzustufen.



Nach der vorliegenden Planunterlage (Konzept 4) soll das Gebäude im Bereich der Bohrungen KRB 04 bis KRB 06 errichtet werden.

In diesem Bereich ist folgender Bodenaustausch zur Herstellung eines tragfähigen Baugrundes im Einzelnen zu vollziehen:

Tabelle 4: Bodenaustausch im Einzelnen – Gebäudebereich

in KRB 04	Austausch bis 0,30 m unter GOK
in KRB 05	Austausch bis 1,20 m unter GOK
in KRB 06	Austausch bis 1,00 m unter GOK

<u>Nicht</u> erfasste, minder tragfähige **humose** Böden und Böden in weicher Konsistenz müssen im Bereich der Grundfläche des Neubaus ebenso vollständig abgetragen bzw. bei den Rückbauarbeiten entfernt und durch einen Austauschboden ersetzt werden.

Als Austauschböden eignen sich lagenweise, verdichtet eingebaute frostsichere und gut verdichtungsfähige Lockergesteine der Region mit  $\leq$  7 Gew.-% Feinanteilen Korn- $\varnothing \leq$  0,06 mm oder auch geeignetes, verdichtungsfähiges Recycling-Material (wasserrechtliche Genehmigung erforderlich).

Die Lagerungsdichte des eingebrachten Austauschbodens ist vor einer Überbauung mit einem geeigneten Verfahren z.B. mittels Lastplattendruckversuchen o.ä. zu überprüfen und die Prüfprotokolle sind dem Bodengutachter vor Baubeginn zur Freigabe vorzulegen.

Auf dem Planum für die Fundamente und die Bodenplatte ist eine dyn. Proctordichte von 97 % nachzuweisen (z.B. mittels Lastplattendruckversuch, siehe Tabelle 5 (gilt nur für rollige Böden)).

 Tabelle 5:
 Umrechnung in Verdichtungsgrade

Nach ZTVE-StB	Verdichtungsgrade 94 bestehen folgende m Verformungsmodu		
Bodengruppe	D <sub>Pr</sub> [%]	E <sub>V2</sub> [MN/m <sup>2</sup> ]	E <sub>V2</sub> /E <sub>V1</sub> [-]
GW, GI	≥ 100	≥ 100	≤ 2,3
	≥ 98	≥ 80	≤ 2,5
	≥ 97	≥ 70	≤ 2,6
GE, SE, SW, SI	≥ 100	≥ 80	≤ 2,3
	≥ 98	≥ 70	≤ 2,5
	≥ 97	≥ 60	≤ 2.6

Falls der Ev1-Wert bereits 60% des o.g. Ev2-Werts erreicht, sind auch höhere Verhältniswerte Fv0/Ev1 zulässig

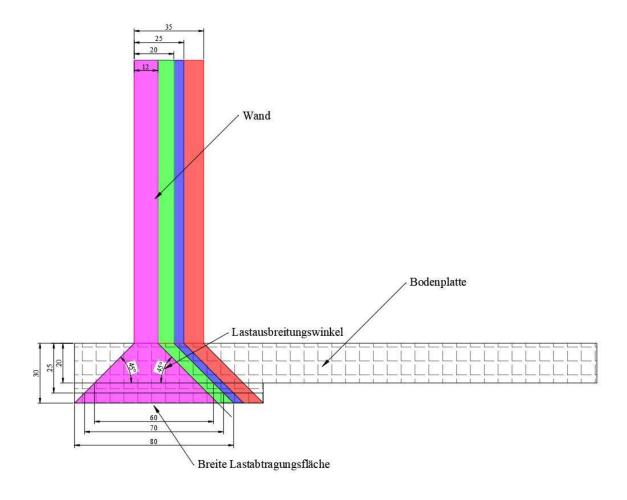


#### 4.3 Gründungsvorschlag

Entsprechend des Eurocodes 7 und der DIN 1054 -Zulässige Belastung des Baugrundes-, Ausgabe 2010-12 (Ergänzende Reglungen zu EC 7), ergeben sich Richtwerte für die Belastbarkeit der Böden. Maßgebend für das Tragverhalten des Baugrundes sind die im Untersuchungsgebiet anstehenden sensiblen Hanglehme (Lösslehme).

Wir empfehlen den geplanten Neubau nach Austausch der in Kapitel 4.2 genannten Böden auf einer lastabtragenden, biegesteifen Sohlplatte mit umlaufender Frostschürze (Einbindetiefe der Frostschürze min. 1,0 m, Frosteinwirkungszone II) zu gründen.

Bei z.B. einer Mauerdicke von 20 cm und einer Plattendicke von 20 cm sowie einer Lastausbreitung von 45° ergibt sich eine Lastfläche mit einer Breite von 60 cm. Bei einer 25 cm dicken Bodenplatte bzw. bei einer Verdickung der Bodenplatte im Mauerbereich ergibt sich eine Lastflächenbreite von 70 cm. Bei einer 30 cm dicken Bodenplatte bzw. bei einer Verdickung der Bodenplatte im Mauerbereich ergibt sich eine Lastflächenbreite von 80 cm.





Im Randbereich der Sohlplatte, sowie unter aufstehenden Wänden kann je nach tatsächlich aufkommenden Linienlasten ( $R_{n,d}$  [kN/m]) die notwendige Plattendicke und die daraus resultierende Lastflächenbreite bestimmt werden. In Bezug auf vorgenanntes Beispiel (20 cm Mauerdicke, 30 cm Plattendicke, Lastflächenbreite 80 cm (b)) kann ein Sohlwiderstand ( $\sigma_{R,d}$ ) 176,3 kN/m² angesetzt werden. Danach ist z,B. ein Bettungsmodul (ks) von 9,9 MN/m³ anzusetzen.

Tabelle 6: Sohlwiderstände und Bettungsmoduli bezogen auf die Lastflächenbreite

	b		_									
a [m]	[m]	σ <sub>R,d</sub> [kN/m²]	R <sub>n,d</sub> [kN/m]	σ <sub>E,k</sub> [k N /m²]	s [cm]	calφ [°]	cal c [kN/m²]	γ <sub>2</sub> [kN/m³]	σο [kN/m²]	t <sub>g</sub> [m]	UK LS [m]	ks [MN/m³]
10.00	0.40	182.8	73.1	128.3	0.58	32.5	0.00	19.00	5.70	2.77	0.99	22.0
10.00	0.50	117.6	58.8	82.5	0.40	27.5 *	0.80	19.01	5.70	2.52	1.03	20.5
10.00	0.60	144.9	86.9	101.7	0.69	27.5 *	1.81	19.09	5.70	2.96	1.17	14.8
10.00	0.70	163.4	114.4	114.7	0.97	27.5 *	2.31	19.17	5.70	3.31	1.32	11.8
10.00	0.80	176.3	141.0	123.7	1.25	27.3 *	2.65	19.25	5.70	3.61	1.46	9.9
10.00	0.90	172.1	154.9	120.8	1.37	26.5 *	2.86	19.30	5.70	3.75	1.57	8.8
10.00	1.00	170.9	170.9	119.9	1.51	26.0 *	3.03	19.34	5.70	3.90	1.69	7.9
10.00	1.10	171.9	189.1	120.6	1.68	25.5 *	3.19	19.38	5.70	4.06	1.81	7.2
10.00	1.20	169.3	203.2	118.8	1.80	25.2 *	3.03	19.42	5.70	4.17	1.93	6.6
10.00	1.30	165.3	214.8	116.0	1.88	24.9 *	2.74	19.44	5.70	4.26	2.05	6.2
10.00	1.40	164.3	230.0	115.3	1.98	24.7 *	2.62	19.46	5.70	4.37	2.17	5.8
10.00	1.50	165.6	248.5	116.2	2.09	24.5 *	2.55	19.47	5.70	4.50	2.29	5.6
10.00	1.60	166.8	266.9	117.1	2.19	24.3 *	2.50	19.48	5.70	4.63	2.41	5.3
10.00	1.70	169.0	287.2	118.6	2.31	24.2 *	2.47	19.48	5.70	4.76	2.53	5.1
10.00	1.80	170.7	307.3	119.8	2.41	24.1 *	2.44	19.49	5.70	4.88	2.66	5.0
10.00	1.90	173.2	329.1	121.6	2.53	24.0 *	2.41	19.49	5.70	5.01	2.78	4.8
10.00	2.00	176.3	352.6	123.7	2.65	23.9 *	2.39	19.50	5.70	5.14	2.90	4.7

phi wegen 5° Bedingung abgemindert

 $\sigma_{E,k} = \sigma_{0f,k} / (\gamma_{R,v} \cdot \gamma_{(G,Q)}) = \sigma_{0f,k} / (1.40 \cdot 1.43) = \sigma_{0f,k} / 1.99 \text{ (für Setzungen)}$ 

 $Verhältnis\ Veränderliche(Q)/Gesamtlasten(G+Q)\ [-]=0.50$ 

Für die tieferliegenden Fundamente des Rampentisches sind Streifenfundamente vorzusehen.

Unterhalb des Streifenfundamentes muss aufgrund des ggf. anstehen Hanglehms und den damit verbundenen Setzungen ein Bodenaustausch von min. 0,50 m vorgesehen werden. Dies entfällt, wenn die Fundamentsohle im rolligen Hangschutt liegt.

Für statische Vorbemessungen wurde eine überschlägige Setzungsberechnung für die



Streifenfundamente des Anlieferungstisches mit einer Einbindetiefe von 2,50 m unter OKFF und unterschiedlichen Fundamentbreiten am Bohrprofil der Kleinrammbohrung KRB 06 (Bohrung in der Nähe der geplanten Anlieferungsrampe) durchgeführt.

Der setzungsbegrenzte Sohlwiderstand  $\sigma_{R,d}$  wird danach wie folgt angegeben:

Rampenfundamente, z.B. 
$$t = 2,50$$
 m,  $b = 0,6$  m,  $I = 10$  m  $\sigma_{R,d, \text{ begr.}} \approx 250 \text{ kN/m}^2$ 

Die Sohlwiderstände, die charakteristischen Bodenpressungen und die Setzungen können in Abhängigkeit von den Fundamentabmessungen den überschlägigen Setzungsberechnungen entnommen werden (siehe **Anlage 4**).

Gegebenenfalls ist der Anlieferungsbereich konstruktiv von der Bodenplatte des Marktes zu trennen, damit das unterschiedliche Setzungsverhalten berücksichtigt werden kann.

Darüber hinaus gelten die angegebenen und errechneten Werte vorbehaltlich einer Freigabe durch einen Bodengutachter/Baugrundsachverständigen vor Ort.

#### 4.4 Setzungen

Nennenswerte Bauwerkssetzungen sind während und nach der Bauphase unter Einhaltung der genannten Randbedingungen **nicht** zu erwarten. Die Setzungen/Setzungsdifferenzen werden 0,5 cm bis 2,5 cm und Winkelverdrehungen tan  $\alpha$  = 1/500 **nicht** überschreiten.

Nach den Erläuterungen zu der DIN 1054 können die angegebenen Setzungen und Setzungsdifferenzen vom Gebäude schadensfrei bei einem Boden mittlerer Festigkeit und senkrechter Richtung der Sohldruckbeanspruchung aufgenommen werden.

#### 4.5 Abdichtung erdberührter Bauteile nach DIN 18533-1 (Juli 2017)

Für das geplante Gebäude ist nach DIN 18533-1 (Juli 2017) eine Abdichtung gemäß Wassereinwirkungsklasse W2.1-E - mäßige Einwirkung von drückendem Wasser - vorzusehen.

Gemäß WU-Richtlinie (DAfStb, 2017) ist hier die Beanspruchungsklasse 1 – ständig und zeitweise drückendes Wasser anzusetzen.



#### 4.6 Versickerungsfähigkeit von nicht kontaminiertem Niederschlagswasser

Gemäß Arbeitsblatt DWA-A 138 - Planung, Bau und Betrieb von Anlagen zur Versickerung von Niederschlagswasser - kommen für Versickerungsanlagen nur Lockergesteine in Frage, deren hydraulische Leitfähigkeit im Bereich von kf = 1 \* 10<sup>-3</sup> m/s bis 1 \* 10<sup>-6</sup> m/s liegt. Der Abstand zwischen der Unterkante einer Versickerungsanlage zum mittleren, jährlichen, höchsten Grundwasserstand (MHGW) bzw. zu einer wasserstauenden Schicht muss dabei mindestens 1 m betragen (Sickerraum).

Humose und bindige Deckschichten sind zur Regenwasserversickerung nach DWA-A 138 nicht geeignet und bei Auftreten im Bereich einer geplanten Versickerungsrigole zu entfernen. Des Weiteren ist eine Versickerung in anthropogene Auffüllungen aus umwelttechnischen Gründen in d. R. nicht zulässig.

Da im Gelände bereits oberflächennah wasserstauende Böden anstehen ist eine Versickerung von Niederschlagswasser nach unserer Einschätzung nicht möglich.

Eventuell besteht die Möglichkeit das anfallende Niederschlagswasser über den an der nordöstlichen Grundstücksgrenze verlaufenden Seemannshausener Graben (Vorfluter) abzuführen.

Die Entsorgung des anfallenden Niederschlagswassers ist mit der zuständigen Behörde zu klären.

#### 4.7 Anmerkungen und bautechnische Hinweise

Baugruben können unter Berücksichtigung der DIN 4124 bis zu einer Baugrubentiefe von 1,25 m ungeböscht und bis zu einer Tiefe von 5 m ohne rechnerischen Nachweis in geböschter Bauweise bei nichtbindigen Böden mit einem Winkel  $\beta \le 45^\circ$  und bei bindigen Böden von steifer bis halbfester Konsistenz mit  $\beta \le 60^\circ$  angelegt werden. Dies gilt jedoch nicht für aufgefüllte Böden, Weichschichten bzw. bei Wasserzutritt in der Baugrube. Ist der Baugrubenwinkel nicht einzuhalten, so ist ein Verbau nach DIN 4124 vorzusehen.

Bei den Erdarbeiten ist eine offene Wasserhaltung zur Abführung des potentiellen Stauwassers einzuplanen. Bei der Abführung von etwaig anstehendem Wasser in das öffentliche Kanalsystem oder einen Vorfluter ist eine behördliche Einleitgenehmigung erforderlich.

Beim Verfüllen von Leitungsgräben/Kanälen sollte in der Baugrubensohle auf dem Planum mittels Plattendruckversuch ein Verformungsmodul von  $E_{V2} \ge 60$  MN/m² (gilt nur für enggestuften Sand, Bodengruppe SE) mit einem Verhältnis  $E_{V2}/E_{V1} \le 2,6$  erreicht werden. Der Verdichtungsgrad auf der Tragschicht darf 97% Proctordichte nicht unterschreiten.

Bei den Erdarbeiten ist zu beachten, dass bei bindigen Böden eine intensive Verdichtung zur vermehrten Wasseraufnahme und damit zur Verringerung der Tragfähigkeit der bindigen Sedimente führen kann. Darum darf über den bindigen Böden die Verdichtung des Austauschbodens



anfangs nur statisch (ohne Vibration) ausgeführt werden. Wird der bindige Boden durch den Aushub gestört, der Witterung ausgesetzt oder mit schweren Baumaschinen befahren, nimmt er rasch eine weiche bis breiige Konsistenz an und muss dann zusätzlich ausgetauscht werden.

Beim Einbau von rolligen Böden muss das Befahren des bindigen Planums möglichst vermieden werden und die Erdarbeiten abschnittweise "Vor-Kopf" erfolgen.

### 5 PARK- UND VERKEHRSFLÄCHEN

Wir empfehlen die Verkehrsflächen in Anlehnung an die gültigen Vorschriften im Straßenbau entsprechend der RStO 12 (Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrs-flächen) und der aktuell gültigen Regelwerke (ZTV E-StB, ZTV SoB-StB, ZTV Asphalt-StB, ZTV Beton-StB, ZTV Pflaster-StB) sowie nach allgemein anerkannten Regeln der Technik herzustellen.

Humifizierte und bindige Böden sind im Bereich geplanter Verkehrs- und Parkflächen zu entfernen und durch einen Austauschboden zu ersetzen.

Für das Planum der Verkehrsflächen gilt als Nachweis einer ausreichenden Tragfähigkeit, ein  $E_{V2}$  - Wert  $\geq$  45 MN/m² und ein Verdichtungsverhältnis von  $E_{V2}/E_{V1} \leq$  2,5. Die Kontrolle der Verdichtung bzw. der Tragfähigkeit ist mit anerkannten Prüfverfahren vorzunehmen. Erst nach dem Erreichen der geforderten Planumstragfähigkeit kann die Herstellung des Oberbaues erfolgen.

Wird im Verkehrsflächenplanum kein  $E_{V2}$  - Wert  $\geq$  45 MN/m² erreicht muss der Aushub entsprechend tiefer geführt oder der anstehende bindige Lösslehm/Hanglehm durch Zugabe von Bindemitteln (z.B. Kalk) stabilisiert werden

Im Untergrund befinden sich überwiegend Böden der Frostempfindlichkeitsklasse F 3. Je nach Belastungsklasse/Bauklasse ist danach ohne Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse zunächst ein Mindestoberbau von 50 cm ( $Bk_{0,3}$ ) bis 65 cm ( $Bk_{10}$  –  $Bk_{100}$ , siehe *Tabelle 7*) vorzusehen.

**Tabelle 7:** Ausgangswerte für die Bestimmung der Mindestdicke des frostsicheren Straßenaufbaues (Auszug RStO 12)

Frostempfindlich- keitsklasse	Dicke in cm bei Bauklasse								
	Bk <sub>10</sub> / Bk <sub>32</sub> / Bk <sub>100</sub>	Bk <sub>1,0</sub> / Bk <sub>1,8</sub> / Bk <sub>3,2</sub>	$Bk_{0,3}$						
F2	55	50	40						
F3	65	60	50						



Des Weiteren ist aufgrund der Frosteinwirkungszone II und des potentiellen Stauwassers eine Mehrdicke von 10 cm vorzusehen.

Die jeweilige Bauweise (Asphaltdecke, Betondecke, Pflasterdecke, vollgebundener Oberbau), die geforderten Verformungsmoduli ( $E_{V2}$ ) und die Schichtdicken für Frostschutz- und Tragschichten können den Tafeln 1 – 4 der RStO 12 entnommen werden.

#### **6 SCHLUSSBEMERKUNGEN**

Die vorliegende "Allgemeine Baugrunduntersuchung" beschreibt die, durch punktuelle Bodenaufschlüsse festgestellten Bodenverhältnisse, in geologischer, bodenmechanischer und hydrologischer Hinsicht und ist nur für diese gültig. Die bautechnischen Aussagen beziehen sich auf den zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes bekannten Planungsstand und auf die Ergebnisse der Aufschlussbohrungen.

Die Lagerungsdichten und die Konsistenzen der anstehenden Böden wurden in einem nahezu ungestörten Zustand beschrieben. Daher kann für eine eventuelle Verschlechterung der Untergrundverhältnisse durch den Baubetrieb keine Haftung übernommen werden.

Bei einer wesentlichen Änderung der Planungen, wie veränderter Position und Höhenlage des Bauwerks oder Abweichungen von den festgestellten Baugrundverhältnissen sollten die getroffenen Aussagen und Empfehlungen überprüft und ggf. an die geänderten Randbedingungen angepasst werden. Sämtliche Aussagen, Bewertungen und Empfehlungen basieren auf den im Gutachten beschriebenen Erkundungsrahmen und erheben keinen Anspruch auf eine vollständige repräsentative Beurteilung der Fläche.

Für diesen Bericht nehmen wir Urheberrecht in Anspruch. Eine Vervielfältigung ist nur in vollständiger Form gestattet. Eine Weitergabe, außer an diejenigen Personen und Behörden, die an der Durchführung des Projektes beteiligt sind, ist nur mit Zustimmung unseres Büros zulässig.

Krauss & Coll. Geoconsult GmbH & Co. KG

Oldenburg, 15. März 2022

Reinhardt, Geschäftsführung

Süßmann, Sachv. f. Geotechnik



### **ANLAGENVERZEICHNIS**

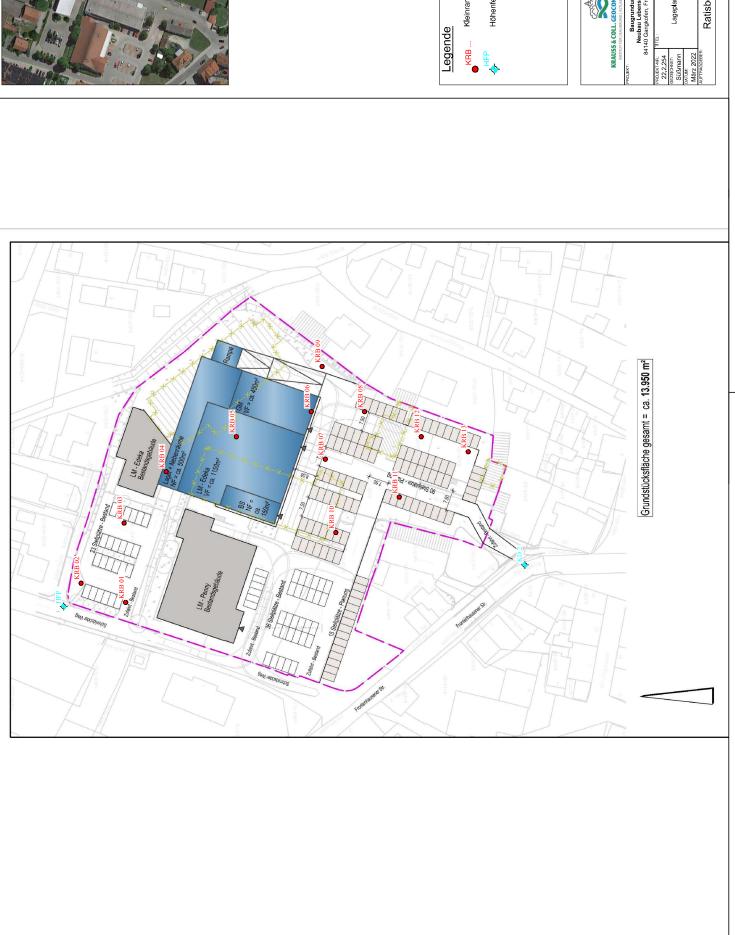
Anlage 1: Lage- und Übersichtsplan

Anlage 2: Nivellement

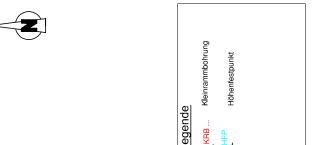
Anlage 3: Schichtenverzeichnisse und Bohrprofile

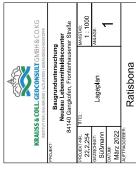
**Anlage 4:** Setzungsberechnung Rampenfundament

Anlage 5: Laboranalytik und abfalltechnische Erstbewertung









Nivellement										
Krau	ıss & Coll.	Geoconsul	t	Datum:	3.3.22	Projekt:	22.2.254			
	INSTITU	T FÜR		durch:	Engelmann	Gangkofen				
BAUGRU	ND-ALTLA	STEN-RÜC	CKBAU	Instr.:	Laserliner	Frontenhauser	ner Straße			
Ablasung										
		Ablesung								
Punkt Nr.	Rück- blick	Zwischen- blick	Vorblick	Höhe Sehlinie	Höhe in m bez. HFP	Wasser- stand in m unter GOK	Wasser- stand in m bez.HFP	Bemerkung		
HFP (KD 1)	2,070			2,070	0,000			Schachtdeckel / siehe Plan		
KRB 01			1,850	2,070	0,220					
KRB 02			2,300	2,070	-0,230					
KRB 03			3,450	2,070	-1,380					
KRB 04 / WP 1			3,640	2,070	-1,570					
WP 1	1,730			0,160	-1,570					
KRB 05			1,720	0,160	-1,560					
KRB 06			2,170	0,160	-2,010					
KRB 09			2,650	0,160	-2,490					
KRB 08			2,800	0,160	-2,640					
KRB 07			2,090	0,160	-1,930					
KRB 11 / WP 2			1,510	0,160	-1,350					
WP 2	1,700			0,350	-1,350					
KRB 10			1,830	0,350	-1,480					
KRB 12			2,170	0,350	-1,820					
KRB 13			2,400	0,350	-2,050					
KD 2	_		4,000	0,350	-3,650			Schachtdeckel / siehe Plan		



Anlage: Anlage 3

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben Seite: 1 Projekt: Gangkofen, Sieggrubenstr. 8 **Bohrzeit:** von: 01.03.2022 **Bohrung: KRB 01** bis: 03.03.2022 1 2 3 5 6 a) Benennung der Bodenart **Entnommene** und Beimengungen Proben Bis Bemerkungen b) Ergänzende Bemerkungen Sonderprobe ... m Wasserführung Tiefe unter **Bohrwerkzeuge** in m c) Beschaffenheit d) Beschaffenheit e) Farbe Ansatz-Art Nr Kernverlust (Unternach Bohrgut nach Bohrvorgang punkt Sonstiges kante) g) Geologische f) Übliche i) Kalk-Benennung gehalt Benennung Gruppe a) b) Pflasterung 0,10 c) d) e) i) f) h) g) a) Feinkies 01 0,15 schwach feucht b) Splitt 0,15 c) mitteldicht gelagert d) mäßig schwer zu e) grau bohren **h)** A(GE) **i)** f) Auffüllung g) a) Kies-Sand-Gemisch, schwach schluffig Bestandteil von 02 0,60 Mischprobe MP 1 feucht b) 0,60 e) hellbraun c) dicht gelagert d) schwer zu bohren h) A(GW-S)W) f) Auffüllung g) a) Ton, stark schluffig, sehr schwach kiesig feucht 1,60 b) 1,60 c) halbfest d) schwer zu bohren e) hellbraun h) TM-UM i) f) Lößlehm g) a) Ton, stark schluffig, sehr schwach kiesig feucht 04 2,20 b) 2,20 c) steif bis halbfest d) mäßig schwer zu e) hellbraun bohren bis schwer zu h) TM-UM i) f) Lößlehm g)



Anlage: Anlage 3

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben Seite: 2 Projekt: Gangkofen, Sieggrubenstr. 8 **Bohrzeit:** von: 01.03.2022 **Bohrung: KRB 01** bis: 03.03.2022 1 2 3 5 6 Entnommene a) Benennung der Bodenart und Beimengungen Proben Bis Bemerkungen b) Ergänzende Bemerkungen Sonderprobe ... m Wasserführung Tiefe unter Bohrwerkzeuge in m c) Beschaffenheit d) Beschaffenheit e) Farbe Ansatz-Art Nr Kernverlust (Unterpunkt nach Bohrgut nach Bohrvorgang Sonstiges kante) g) Geologische i) Kalkf) Übliche Benennung gehalt Benennung Gruppe 05 a) Ton, stark schluffig, schwach kiesig, sehr schwach mittelsandig feucht 3,40 b) 3,40 e) hellbraun c) steif bis halbfest d) mäßig schwer zu bohren bis schwer zu h) TM-UM i) f) Lößlehm g) a) Ton, stark schluffig feucht 3,70 b) 3,70 c) weich bis steif d) leicht zu bohren bis e) hellbraun mäßig schwer zu h) TM-UM i) f) Lößlehm g) a) Ton, schluffig, stark kiesig, sandig feucht 07 4,70 b) 4,70 e) hellbraun c) halbfest d) schwer zu bohren h) GT\* i) f) Molasse g) a) Kies, steinig, sandig schwach feucht 5,20 b) 5,20 c) dicht gelagert d) schwer zu bohren e) hellbraunbeige i) h) GI f) Hangschutt g) a) b) c) d) e) f) h) i) g)



f) Hangschutt

g)

### Schichtenverzeichnis

Anlage: Anlage 3

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben Seite: 1 Projekt: Gangkofen, Sieggrubenstr. 8 **Bohrzeit:** von: 01.03.2022 **Bohrung: KRB 02** bis: 03.03.2022 1 2 3 5 6 a) Benennung der Bodenart **Entnommene** und Beimengungen Proben Bis Bemerkungen b) Ergänzende Bemerkungen Sonderprobe ... m Wasserführung Tiefe unter **Bohrwerkzeuge** in m c) Beschaffenheit d) Beschaffenheit e) Farbe Ansatz-Art Nr Kernverlust (Unternach Bohrgut nach Bohrvorgang punkt **Sonstiges** kante) g) Geologische f) Übliche i) Kalk-Benennung gehalt Benennung Gruppe Bestandteil von 01 0,18 a) Kies, sandig, steinig Mischprobe MP 1 schwach feucht b) Schotter, Bauschuttreste 0,18 c) mitteldicht gelagert d) mäßig schwer zu e) grauweiß bohren **h)** A(GE-**Gi)**V) f) Auffüllung g) a) Kies-Sand-Gemisch Bestandteil von 02 0,90 Mischprobe MP 1 feucht b) 0,90 c) mitteldicht gelagert d) mäßig schwer zu e) hellbraun bohren h) A(GW-51)W) f) Auffüllung g) a) Ton, schluffig feucht 03 2,40 b) 2,40 c) steif d) mäßig schwer zu e) hellbraun bohren h) TM-UM i) f) Lößlehm g) a) Kies, steinig, sandig, schwach schluffig schwach feucht bis 04 3,00 feucht b) 3,00 e) hellbraunweiß c) dicht gelagert d) schwer zu bohren i) h) GI f) Hangschutt g) a) Kies, schwach steinig, sandig, schluffig feucht 05 4,50 b) 4,50 c) mitteldicht gelagert bis d) mäßig schwer zu e) braun dicht gelagert bohren bis schwer zu

h) GU

i)



Anlage: Anlage 3

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben Seite: 2 Projekt: Gangkofen, Sieggrubenstr. 8 **Bohrzeit:** von: 01.03.2022 **Bohrung: KRB 02** bis: 03.03.2022 5 1 2 3 a) Benennung der Bodenart Entnommene und Beimengungen Proben Bis Bemerkungen b) Ergänzende Bemerkungen Sonderprobe ... m Wasserführung Tiefe unter Bohrwerkzeuge in m c) Beschaffenheit d) Beschaffenheit e) Farbe Ansatz-Art Nr Kernverlust (Unternach Bohrgut nach Bohrvorgang punkt Sonstiges kante) f) Übliche g) Geologische i) Kalk-Benennung Benennung Gruppe gehalt a) Kies, steinig, sandig, schwach schluffig 06 5,80 schwach feucht b) 5,80 d) schwer zu bohren e) hellbraun c) dicht gelagert i) h) GI f) Hangschutt g) a) b) c) d) e) f) h) i) g) a) b) c) d) e) f) h) i) g) a) b) c) d) e) f) h) i) g) a) b) c) d) e) f) h) i) g)



dicht gelagert

f) Hangschutt

bohren bis schwer zu

g)

h) GU

i)

### Schichtenverzeichnis

Anlage: Anlage 3

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben Seite: 1 Projekt: Gangkofen, Sieggrubenstr. 8 **Bohrzeit:** von: 01.03.2022 **Bohrung: KRB 03** bis: 03.03.2022 1 2 3 5 6 a) Benennung der Bodenart **Entnommene** und Beimengungen Proben Bis Bemerkungen b) Ergänzende Bemerkungen Sonderprobe ... m Wasserführung Tiefe unter **Bohrwerkzeuge** in m c) Beschaffenheit d) Beschaffenheit e) Farbe Ansatz-Art Nr Kernverlust (Unternach Bohrgut nach Bohrvorgang punkt Sonstiges kante) g) Geologische f) Übliche i) Kalk-Benennung gehalt Benennung Gruppe a) b) Pflasterung 0,10 c) d) e) i) f) h) g) a) Feinkies 01 0,15 schwach feucht b) Splitt 0,15 c) mitteldicht gelagert d) mäßig schwer zu e) grau bohren **h)** A(GE) **i)** f) Auffüllung g) a) Kies-Sand-Gemisch Bestandteil von 02 0,65 Mischprobe MP 1 feucht b) 0,65 e) hellbraun c) mitteldicht gelagert d) mäßig schwer zu bohren h) A(GW-S)W) f) Auffüllung g) a) Ton, schluffig, sehr schwach kiesig feucht 2,80 b) 2,80 d) mäßig schwer zu e) hellbraun c) steif bohren h) TM-UM i) f) Lößlehm g) a) Kies, steinig, schwach sandig, schluffig feucht 04 4,80 b) 4,80 c) mitteldicht gelagert bis d) mäßig schwer zu e) hellbraunweiß



Anlage: Anlage 3

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben Seite: 2 Projekt: Gangkofen, Sieggrubenstr. 8 **Bohrzeit:** von: 01.03.2022 Bohrung: KRB 03 bis: 03.03.2022 5 1 2 3 a) Benennung der Bodenart Entnommene und Beimengungen Proben Bis Bemerkungen b) Ergänzende Bemerkungen Sonderprobe ... m Wasserführung Tiefe unter Bohrwerkzeuge in m c) Beschaffenheit d) Beschaffenheit e) Farbe Ansatz-Art Nr Kernverlust (Unternach Bohrgut nach Bohrvorgang punkt Sonstiges kante) f) Übliche g) Geologische i) Kalk-Benennung Benennung Gruppe gehalt a) Kies, steinig, sandig, schwach schluffig 05 6,00 schwach feucht b) 6,00 d) schwer zu bohren e) braun c) dicht gelagert i) h) GI f) Hangschutt g) a) b) c) d) e) f) h) i) g) a) b) c) d) e) f) h) i) g) a) b) c) d) e) f) h) i) g) a) b) c) d) e) f) h) i) g)



f) Molasse

g)

### Schichtenverzeichnis

Anlage: Anlage 3

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben Seite: 1 Projekt: Gangkofen, Sieggrubenstr. 8 **Bohrzeit:** von: 01.03.2022 Bohrung: KRB 04 bis: 03.03.2022 1 2 3 5 6 a) Benennung der Bodenart **Entnommene** und Beimengungen Proben Bis Bemerkungen b) Ergänzende Bemerkungen Sonderprobe ... m Wasserführung Tiefe unter **Bohrwerkzeuge** in m c) Beschaffenheit d) Beschaffenheit e) Farbe Ansatz-Art Nr Kernverlust (Unternach Bohrgut nach Bohrvorgang punkt **Sonstiges** kante) g) Geologische f) Übliche i) Kalk-Benennung gehalt Benennung Gruppe Bestandteil von a) Schluff, stark sandig, humos 01 0,30 Mischprobe MP 1 feucht b) vereinzelt Ziegelreste 0,30 c) steif d) mäßig schwer zu e) braun bohren **h)** A(OH) **i)** f) Auffüllung g) a) Kies-Sand-Gemisch Bestandteil von 02 1,40 Mischprobe MP 1 feucht b) 1,40 d) mäßig schwer zu c) mitteldicht gelagert e) hellbraun bohren h) A(GW-Si)W) f) Auffüllung g) a) Ton, schluffig feucht 03 3,00 b) 3,00 c) steif d) mäßig schwer zu e) hellbraun bohren h) TM-UM i) f) Lößlehm g) a) Kies, schwach steinig, schwach sandig, schluffig, tonig feucht 04 4,00 b) 4,00 c) mitteldicht gelagert bis d) mäßig schwer zu e) hellbraun bohren bis schwer zu dicht gelagert h) GU i) f) Hangschutt g) a) Schluff, tonig, sehr schwach kiesig feucht bis sehr feucht b) 5,20 c) weich d) leicht zu bohren e) hellbraun

h) UM-TM i)



f)

g)

### Schichtenverzeichnis

Anlage: Anlage 3

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben Seite: 2 Projekt: Gangkofen, Sieggrubenstr. 8 **Bohrzeit:** von: 01.03.2022 Bohrung: KRB 04 bis: 03.03.2022 2 5 1 3 a) Benennung der Bodenart Entnommene und Beimengungen Proben Bis Bemerkungen b) Ergänzende Bemerkungen Sonderprobe ... m Wasserführung Tiefe unter Bohrwerkzeuge in m c) Beschaffenheit d) Beschaffenheit e) Farbe Ansatz-Art Nr Kernverlust (Unternach Bohrgut nach Bohrvorgang punkt Sonstiges kante) f) Übliche g) Geologische i) Kalk-Benennung Benennung Gruppe gehalt a) Kies, schluffig, sandig 05 5,70 sehr feucht 6,00 b) 6,00 d) schwer zu bohren e) grauhellbraun c) dicht gelagert i) h) GU f) Hangschutt g) a) b) c) d) e) f) h) i) g) a) b) c) d) e) f) h) i) g) a) b) c) d) e) f) h) i) g) a) b) c) d) e)

h)

i)



Anlage: Anlage 3

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben Seite: 1 Projekt: Gangkofen, Sieggrubenstr. 8 **Bohrzeit:** von: 01.03.2022 **Bohrung: KRB 05** bis: 03.03.2022 1 2 3 5 6 **Entnommene** a) Benennung der Bodenart und Beimengungen Proben Bis Bemerkungen b) Ergänzende Bemerkungen Sonderprobe ... m Wasserführung Tiefe unter Bohrwerkzeuge in m c) Beschaffenheit d) Beschaffenheit e) Farbe Ansatz-Art Nr Kernverlust (Unternach Bohrgut nach Bohrvorgang punkt Sonstiges kante) g) Geologische f) Übliche i) Kalkgehalt Benennung Benennung Gruppe a) b) Asphalt 0,10 d) e) c) i) f) h) g) a) Kies-Sand-Gemisch Bestandteil von 0,30 Mischprobe MP 2 feucht b) 0,50 c) mitteldicht gelagert d) mäßig schwer zu e) beige bohren h) A(GW-Si)W) f) Auffüllung g) a) Schluff, kiesig, sandig, humos Bestandteil von Mischprobe MP 2 feucht b) vereinzelt Ziegelreste 1,20 c) steif d) mäßig schwer zu e) dunkelgrau bohren **h)** A(OH) **i)** f) Auffüllung g) a) Ton, schluffig feucht 1,40 b) 2,40 c) steif d) mäßig schwer zu e) hellbraun bohren h) TM-UM i) f) Lößlehm g) a) Schluff, tonig feucht 03 3,00 b) 3,80 c) weich bis steif d) leicht zu bohren bis e) hellbraun mäßig schwer zu h) UM-TM i) f) Lößlehm g)



Anlage: Anlage 3

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben Seite: 2 Projekt: Gangkofen, Sieggrubenstr. 8 **Bohrzeit:** von: 01.03.2022 **Bohrung: KRB 05** bis: 03.03.2022 5 1 2 3 a) Benennung der Bodenart Entnommene und Beimengungen Proben Bis Bemerkungen b) Ergänzende Bemerkungen Sonderprobe ... m Wasserführung Tiefe unter Bohrwerkzeuge in m c) Beschaffenheit d) Beschaffenheit e) Farbe Ansatz-Art Nr Kernverlust (Unternach Bohrgut nach Bohrvorgang punkt Sonstiges kante) f) Übliche g) Geologische i) Kalk-Benennung Benennung Gruppe gehalt a) Kies, steinig, schluffig, sandig schwach feucht bis 04 4,00 feucht b) 5,30 d) schwer zu bohren e) hellbraun c) dicht gelagert h) GU i) f) Hangschutt g) a) b) c) d) e) f) h) i) g) a) b) c) d) e) f) h) i) g) a) b) c) d) e) f) h) i) g) a) b) c) d) e) f) h) i) g)



Anlage: Anlage 3

Proiekt	: Gangkofen, Sieggrub	enstr. 8				Boh	rzeit:			
	ing: KRB 06					von:	01.0	3.2022 3.2022		
1		2			3	4	5	6		
Bis	a) Benennung der Boo und Beimengungen				Bemerkungen	Entnommene Proben				
m unter	b) Ergänzende Bemer	kungen	Sonderprobe Wasserführung			Tiefe in m (Unter- kante)				
Ansatz- punkt	c) Beschaffenheit nach Bohrgut			Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Art		Nr			
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				,		
	a)									
0,08	b) Pflasterung									
5,55	c)	d)	e)							
	f)	g)	h)	i)						
	a) Feinkies				feucht					
0,13	b) Splitt									
0,13	c) mitteldicht gelagert	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau							
	f) Auffüllung	g)	h) A(GE)	i)						
	a) Kies-Sand-Gemisch				Bestandteil von Mischprobe MP 2	01 0,				
0,60	b)				feucht					
0,00	c) mitteldicht gelagert	d) mäßig schwer zu bohren	e) beigeh	ellbraun						
	f) Auffüllung	g)	h) A(GW-	Sinj(V)						
	a) Schluff, tonig, kiesig,	sehr schwach sandig, hun	nos	•	Bestandteil von Mischprobe MP 2		02	1,00		
1,00	b) vereinzelt Ziegelreste	Э			feucht					
.,00	c) steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau bi dunkel							
	f) Auffüllung	g)	<b>h)</b> A(OH)	i)						
	a) Ton, schwach schluf	fig	l		feucht		03	1,90		
1,90	b)									
1,30	c) steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) hellbra	un						
	·	i i	1			1	i	İ		



Anlage: Anlage 3

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben Seite: 2 Projekt: Gangkofen, Sieggrubenstr. 8 **Bohrzeit:** von: 01.03.2022 **Bohrung: KRB 06** bis: 03.03.2022 1 2 3 5 Entnommene a) Benennung der Bodenart und Beimengungen Proben Bemerkungen Bis b) Ergänzende Bemerkungen Sonderprobe ... m Wasserführung Tiefe unter Bohrwerkzeuge in m c) Beschaffenheit d) Beschaffenheit e) Farbe Ansatz-Art Kernverlust (Unternach Bohrgut nach Bohrvorgang punkt Sonstiges kante) g) Geologische i) Kalkf) Übliche gehalt Benennung Benennung Gruppe a) Ton, schwach schluffig feucht 04 4,30 b) 4,30 e) hellbraun c) weich bis steif d) leicht zu bohren bis mäßig schwer zu f) Lößlehm h) TM i) a) Kies, steinig, schwach schluffig, sandig feucht 05 5,80 b) 5,80 c) dicht gelagert d) schwer zu bohren e) hellbraun i) h) GI f) Hangschutt g) a) Ton, schluffig, stark kiesig, sehr schwach sandig feucht 06 6,00 b) 6,00 c) halbfest d) schwer zu bohren e) grau h) GT\* i) f) Molasse g) a) b) c) d) e) i) f) h) g) a) b) c) d) e) f) h) i) g)



Anlage: Anlage 3

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben Seite: 1 Projekt: Gangkofen, Sieggrubenstr. 8 **Bohrzeit:** von: 01.03.2022 **Bohrung: KRB 07** bis: 03.03.2022 1 2 3 5 6 **Entnommene** a) Benennung der Bodenart und Beimengungen Proben Bis Bemerkungen b) Ergänzende Bemerkungen Sonderprobe ... m Wasserführung Tiefe unter **Bohrwerkzeuge** in m c) Beschaffenheit d) Beschaffenheit e) Farbe Ansatz-Art Nr Kernverlust (Unternach Bohrgut nach Bohrvorgang punkt Sonstiges kante) g) Geologische i) Kalkf) Übliche gehalt Benennung Benennung Gruppe a) b) Pflasterung 0,08 c) d) e) i) f) h) g) a) Feinkies feucht b) Splitt 0,13 c) mitteldicht gelagert d) mäßig schwer zu e) grau bohren **h)** A(GE) **i)** f) Auffüllung g) a) Kies-Sand-Gemisch Bestandteil von 01 0,70 Mischprobe MP 2 feucht b) 0,70 e) hellbraun c) mitteldicht gelagert d) mäßig schwer zu bohren h) A(GW-S)W) f) Auffüllung g) a) Ton, stark schluffig feucht 02 3,20 b) 3,20 c) steif d) mäßig schwer zu e) hellbraun bohren h) TM-UM i) f) Lößlehm g) a) Ton, schluffig feucht 03 3,90 b) 3,90 c) halbfest d) schwer zu bohren e) hellbraun h) TM-UM i) f) Lößlehm g)



a)

b)

c)

f)

d)

g)

### Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage: Anlage 3

Seite: 2 Projekt: Gangkofen, Sieggrubenstr. 8 **Bohrzeit:** von: 01.03.2022 Bohrung: KRB 07 bis: 03.03.2022 1 2 3 5 Entnommene a) Benennung der Bodenart und Beimengungen Proben Bis Bemerkungen b) Ergänzende Bemerkungen Sonderprobe ... m Wasserführung Tiefe unter Bohrwerkzeuge in m c) Beschaffenheit d) Beschaffenheit e) Farbe Ansatz-Art Kernverlust (Unternach Bohrgut nach Bohrvorgang punkt Sonstiges kante) g) Geologische i) Kalkf) Übliche Benennung Benennung gehalt Gruppe a) Ton, schluffig, kiesig 04 5,00 feucht b) 5,00 d) schwer zu bohren c) halbfest e) grau h) TM-UM,i) f) Molasse g) GT\* a) Kies, steinig, sandig, schwach schluffig schwach feucht 05 6,00 b) 6,00 c) dicht gelagert d) schwer zu bohren e) grau i) h) GI f) Hangschutt g) a) b) c) d) e) f) h) i) g) a) b) c) d) e) i) f) h) g)

e)

h)

i)



f) Lößlehm

g)

### Schichtenverzeichnis

Anlage: Anlage 3

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben Seite: 1 Projekt: Gangkofen, Sieggrubenstr. 8 **Bohrzeit:** von: 01.03.2022 **Bohrung: KRB 08** bis: 03.03.2022 1 2 3 5 6 **Entnommene** a) Benennung der Bodenart und Beimengungen Proben Bis Bemerkungen b) Ergänzende Bemerkungen Sonderprobe ... m Wasserführung Tiefe unter **Bohrwerkzeuge** in m c) Beschaffenheit d) Beschaffenheit e) Farbe Ansatz-Art Nr Kernverlust (Unternach Bohrgut nach Bohrvorgang punkt Sonstiges kante) g) Geologische f) Übliche i) Kalkgehalt Benennung Benennung Gruppe a) b) Pflasterung 0,08 c) d) e) i) f) h) g) a) Feinkies feucht b) Splitt 0,13 c) mitteldicht gelagert d) mäßig schwer zu e) grau bohren **h)** A(GE) **i)** f) Auffüllung g) a) Kies-Sand-Gemisch, schwach schluffig Bestandteil von 01 0,65 Mischprobe MP 3 feucht b) 0,65 e) hellbraun c) mitteldicht gelagert d) mäßig schwer zu bohren h) A(GW-S)W) f) Auffüllung g) a) Ton, schluffig, sehr schwach kiesig feucht 02 1,10 b) 1,10 d) mäßig schwer zu e) hellbraun c) steif bohren h) TM-UM i) f) Lößlehm g) a) Ton, schluffig, sehr schwach kiesig feucht 03 2,00 b) 2,00 c) weich d) leicht zu bohren e) hellbraun h) TM-UM i)



b)

c)

f)

d)

g)

### Schichtenverzeichnis

Anlage: Anlage 3

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben Seite: 2 Projekt: Gangkofen, Sieggrubenstr. 8 **Bohrzeit:** von: 01.03.2022 **Bohrung: KRB 08** bis: 03.03.2022 1 2 3 5 6 Entnommene a) Benennung der Bodenart und Beimengungen Proben Bemerkungen Bis b) Ergänzende Bemerkungen Sonderprobe ... m Wasserführung Tiefe unter Bohrwerkzeuge in m c) Beschaffenheit d) Beschaffenheit e) Farbe Ansatz-Art Nr Kernverlust (Unterpunkt nach Bohrgut nach Bohrvorgang Sonstiges kante) g) Geologische i) Kalkf) Übliche gehalt Benennung Benennung Gruppe a) Ton, schluffig feucht 04 3,80 b) 3,80 e) hellbraun c) weich bis steif d) leicht zu bohren bis mäßig schwer zu h) TM-UM i) f) Lößlehm a) Ton, schluffig, sehr schwach kiesig feucht 05 4,90 b) 4,90 c) steif d) mäßig schwer zu e) hellbraun bohren h) TM-UM i) f) Lößlehm g) a) Kies, sandig, schluffig, schwach steinig sehr feucht 06 5,80 b) 5,80 e) braunhellbraun c) dicht gelagert d) schwer zu bohren h) GU i) f) Hangschutt g) a) Ton, schluffig, stark kiesig feucht 6,00 b) 6,00 c) halbfest d) schwer zu bohren e) grau f) Molasse h) GT\* i) g) a)

e)

h)

i)



f) Lößlehm

g)

### Schichtenverzeichnis

Anlage: Anlage 3

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben Seite: 1 Projekt: Gangkofen, Sieggrubenstr. 8 **Bohrzeit:** von: 01.03.2022 **Bohrung: KRB 09** bis: 03.03.2022 1 2 3 5 6 **Entnommene** a) Benennung der Bodenart und Beimengungen Proben Bis Bemerkungen b) Ergänzende Bemerkungen Sonderprobe ... m Wasserführung Tiefe unter Bohrwerkzeuge in m c) Beschaffenheit d) Beschaffenheit e) Farbe Ansatz-Art Nr Kernverlust (Unternach Bohrgut nach Bohrvorgang punkt Sonstiges kante) g) Geologische f) Übliche i) Kalkgehalt Benennung Benennung Gruppe a) b) Pflasterung 0,08 c) d) e) i) f) h) g) a) Kies-Sand-Gemisch Bestandteil von 0,50 Mischprobe MP 3 feucht b) 0,50 c) mitteldicht gelagert d) mäßig schwer zu e) hellbraun bohren h) A(GW-Si)W) f) Auffüllung g) a) Kies-Sand-Gemisch, stark schluffig Bestandteil von 02 1,50 Mischprobe MP 3 feucht b) 1,50 c) mitteldicht gelagert d) mäßig schwer zu e) dunkelgraugrau bohren **h)** A(GU\*-**S)**U\*) f) Auffüllung g) a) Ton, schluffig feucht 3,00 b) 3,00 c) steif bis halbfest d) mäßig schwer zu e) hellbraun bohren f) Lößlehm h) TM-UM i) g) a) Ton, schluffig feucht 04 4,50 b) 4,50 c) weich bis steif d) leicht zu bohren bis e) hellbraun mäßig schwer zu

h) TM-UM i)



f)

g)

### Schichtenverzeichnis

Anlage: Anlage 3

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben Seite: 2 Projekt: Gangkofen, Sieggrubenstr. 8 **Bohrzeit:** von: 01.03.2022 **Bohrung: KRB 09** bis: 03.03.2022 1 2 3 5 Entnommene a) Benennung der Bodenart und Beimengungen Proben Bis Bemerkungen b) Ergänzende Bemerkungen Sonderprobe ... m Wasserführung Tiefe unter Bohrwerkzeuge in m c) Beschaffenheit d) Beschaffenheit e) Farbe Ansatz-Art Kernverlust (Unternach Bohrgut nach Bohrvorgang punkt Sonstiges kante) g) Geologische i) Kalkf) Übliche Benennung Benennung gehalt Gruppe 05 5,00 a) Ton, schluffig feucht b) 5,00 e) hellbraun c) weich bis steif d) leicht zu bohren bis mäßig schwer zu f) Lößlehm h) TM-UM i) a) Kies, steinig, sandig, schluffig schwach feucht bis 6,00 feucht b) 6,00 c) dicht gelagert d) schwer zu bohren e) beige i) h) GU f) Hangschutt g) a) b) c) d) e) f) h) i) g) a) b) c) d) e) i) f) h) g) a) b) c) d) e)

h)

i)



Anlage: Anlage 3

	fur B	ohrungen ohne durchgeh	iende Gew	ınnung voi	n gekernten Proben	Seit	e: 1	
Projekt	: Gangkofen, Sieggrube	enstr. 8					rzeit:	2 2222
Bohru	ıng: KRB 10					bis:		3.2022 3.2022
1		2			3	4	5	6
Bis	a) Benennung der Bod und Beimengungen	enart			Bemerkungen	E	Entnommene Proben	
m	b) Ergänzende Bemerk	ungen			Sonderprobe			T:-£-
unter Ansatz- punkt	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe		Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt	Generage			, names,
	a)							
0,08	b) Pflasterung							
0,00	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a) Feinkies				feucht			
0.40	b) Splitt							
0,13	c) mitteldicht gelagert	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f) Auffüllung	g)	h) A(GE)	i)				
	a) Kies-Sand-Gemisch		1		Bestandteil von Mischprobe MP 3		01	0,40
0,40	b)				feucht			
0,10	c) mitteldicht gelagert	d) mäßig schwer zu bohren	e) hellbra	iun				
	f) Auffüllung	g)	h) A(GW-	- <b>Si)</b> (V)				
	a) Ton, stark schluffig			1	feucht		02	2,00
2,00	b)							
∠,∪∪	c) steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) hellbra	iun				
	f) Lößlehm	g)	h) TM-UN	/ i)				
	a) Ton, schluffig		1		feucht		03	2,70
2,70	b)							
2,10	c) steif bis halbfest	d) mäßig schwer zu bohren bis schwer zu	e) hellbra	iun				
	f) Lößlehm	g)	h) TM-UN	/i)				



für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage: Anlage 3

Seite: 2

Projekt: Gangkofen, Sieggrubenstr. 8 Bohrzeit: von: 01.03.2022

Bohru	rung: KRB 10					von: 01.03.2022 bis: 03.03.2022		
1		2			3	4	5	6
Bis	a) Benennung der Bo und Beimengunge	odenart n			Bemerkungen	E	Entnommene Proben	
m	b) Ergänzende Beme	rkungen			Sonderprobe Wasserführung			Tiefe
unter Ansatz- punkt	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe		Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Art	Nr	in m (Unter- kante)
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				Kante
	a) Kies, steinig, schwa	ch schluffig, sandig			schwach feucht		04	3,00
2.00	b)							
3,00	c) dicht gelagert	d) schwer zu bohren	e) hellbra	un				
	f) Hangschutt	g)	h) GI	i)				
	a) Ton, schluffig				feucht		05	4,70
4.70	b)							
4,70	c) steif bis halbfest	d) mäßig schwer zu bohren bis schwer zu	e) hellbra	un				
	f) Lößlehm	g)	h) TM-UN	/i)				
	a) Kies, steinig, sandig	, sehr schwach schluffig			schwach feucht		06	5,50
5,50	b)							
5,50	c) dicht gelagert	d) schwer zu bohren	e) hellbraungrau					
	f) Hangschutt	g)	h) GI	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				



Anlage: Anlage 3

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben Seite: 1 Projekt: Gangkofen, Sieggrubenstr. 8 **Bohrzeit:** von: 01.03.2022 **Bohrung: KRB 11** bis: 03.03.2022 1 2 3 5 6 **Entnommene** a) Benennung der Bodenart und Beimengungen Proben Bis Bemerkungen b) Ergänzende Bemerkungen Sonderprobe ... m Wasserführung Tiefe unter **Bohrwerkzeuge** in m c) Beschaffenheit d) Beschaffenheit e) Farbe Ansatz-Art Nr Kernverlust (Unternach Bohrgut nach Bohrvorgang punkt Sonstiges kante) g) Geologische f) Übliche i) Kalk-Benennung gehalt Benennung Gruppe a) b) Pflasterung 0,08 c) d) e) i) f) h) g) a) Feinkies feucht b) Splitt 0,13 c) mitteldicht gelagert d) mäßig schwer zu e) grau bohren **h)** A(GE) **i)** f) Auffüllung g) a) Kies-Sand-Gemisch Bestandteil von 01 0,45 Mischprobe MP 4 feucht b) 0,45 c) mitteldicht gelagert d) mäßig schwer zu e) hellbraungrau bohren h) A(GW-S)W) f) Auffüllung g) a) Schluff, stark sandig, kiesig, organisch Bestandteil von 02 0,75 Mischprobe MP 4 feucht b) vereinzelt Ziegelreste, Holzreste 0,75 c) steif d) mäßig schwer zu e) dunkelbraun bis hellbraun bohren **h)** A(OH) **i)** f) Auffüllung g) a) Ton, stark schluffig feucht 03 1,40 b) 1,40 c) steif d) mäßig schwer zu e) grau bohren h) TM-UM i) f) Lößlehm g)



Anlage: Anlage 3

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben Seite: 2 Projekt: Gangkofen, Sieggrubenstr. 8 **Bohrzeit:** von: 01.03.2022 **Bohrung: KRB 11** bis: 03.03.2022 1 2 3 5 6 Entnommene a) Benennung der Bodenart und Beimengungen Proben Bemerkungen Bis b) Ergänzende Bemerkungen Sonderprobe ... m Wasserführung Tiefe unter Bohrwerkzeuge in m c) Beschaffenheit d) Beschaffenheit e) Farbe Ansatz-Art Nr Kernverlust (Unternach Bohrgut nach Bohrvorgang punkt Sonstiges kante) g) Geologische i) Kalkf) Übliche gehalt Benennung Benennung Gruppe a) Ton, stark schluffig feucht 04 3,10 b) 3,10 e) graugrün c) steif d) mäßig schwer zu bohren h) TM-UM i) f) Lößlehm g) a) Ton, schluffig feucht 05 4,00 b) 4,00 d) schwer zu bohren c) halbfest e) graubeige h) TM-UM i) f) Lößlehm g) a) Kies, steinig, sandig, schwach schluffig schwach feucht 06 5,30 b) 5,30 c) dicht gelagert d) schwer zu bohren e) braun h) GI i) f) Hangschutt g) a) Kies, steinig, sandig, sehr schwach schluffig schwach feucht 6,00 b) 6,00 c) dicht gelagert d) schwer zu bohren e) grauweiß i) f) Hangschutt h) GI g) a) b) c) d) e) f) h) i) g)



Anlage: Anlage 3

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben Seite: 1 Projekt: Gangkofen, Sieggrubenstr. 8 **Bohrzeit:** von: 01.03.2022 **Bohrung: KRB 12** bis: 03.03.2022 1 2 3 5 6 a) Benennung der Bodenart **Entnommene** und Beimengungen Proben Bis Bemerkungen b) Ergänzende Bemerkungen Sonderprobe ... m Wasserführung Tiefe unter **Bohrwerkzeuge** in m c) Beschaffenheit d) Beschaffenheit e) Farbe Ansatz-Art Nr Kernverlust (Unternach Bohrgut nach Bohrvorgang punkt Sonstiges kante) g) Geologische f) Übliche i) Kalkgehalt Benennung Benennung Gruppe a) Schluff, sehr schwach feinsandig, humos 01 0,15 feucht b) 0,15 c) weich bis steif d) leicht zu bohren bis e) dunkelbraunbraun mäßig schwer zu **h)** A(OH) **i)** f) Auffüllung Bestandteil von 02 0,70 a) Schluff, kiesig, schwach sandig Mischprobe MP 4 feucht b) Ziegelreste 0,70 c) steif d) mäßig schwer zu e) braun bohren **h)** A(UL) | **i)** f) Auffüllung g) a) Ton, stark schluffig feucht 03 1,00 04 2,70 b) 2,70 c) steif d) mäßig schwer zu e) braun bis bohren hellbraun h) TM-UM i) f) Lößlehm g) a) Ton, stark schluffig feucht 4,80 b) 4,80 c) weich bis steif e) hellbraun d) leicht zu bohren bis mäßig schwer zu h) TM-UM i) f) Lößlehm g) a) Ton, stark schluffig, sehr schwach kiesig feucht 06 5,60 b) 5,60 c) steif d) mäßig schwer zu e) hellbraun bohren h) TM-UM i) f) Lößlehm g)



f)

g)

### Schichtenverzeichnis

Anlage: Anlage 3

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben Seite: 2 Projekt: Gangkofen, Sieggrubenstr. 8 **Bohrzeit:** von: 01.03.2022 **Bohrung: KRB 12** bis: 03.03.2022 5 1 2 3 a) Benennung der Bodenart **Entnommene** und Beimengungen Proben Bis Bemerkungen b) Ergänzende Bemerkungen Sonderprobe ... m Wasserführung Tiefe unter Bohrwerkzeuge in m c) Beschaffenheit d) Beschaffenheit e) Farbe Ansatz-Art Nr Kernverlust (Unternach Bohrgut nach Bohrvorgang punkt Sonstiges kante) f) Übliche g) Geologische i) Kalk-Benennung Benennung Gruppe gehalt a) Kies, stark schluffig, stark tonig, steinig 07 6,00 feucht b) 6,00 d) schwer zu bohren e) hellbraun c) dicht gelagert h) GU\* i) f) Hangschutt g) a) b) c) d) e) f) h) i) g) a) b) c) d) e) f) h) i) g) a) b) c) d) e) f) h) i) g) a) b) c) d) e)

h)

i)



für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage: Anlage 3

Seite: 1

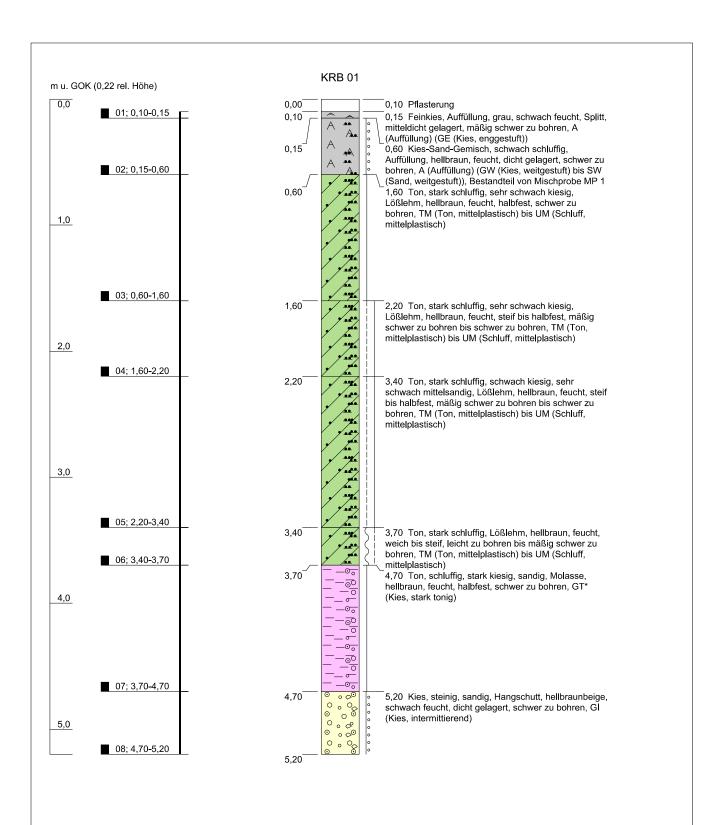
Projekt: Gangkofen, Sieggrubenstr. 8

Bohrung: KRB 13

Bohrung: KRB 13

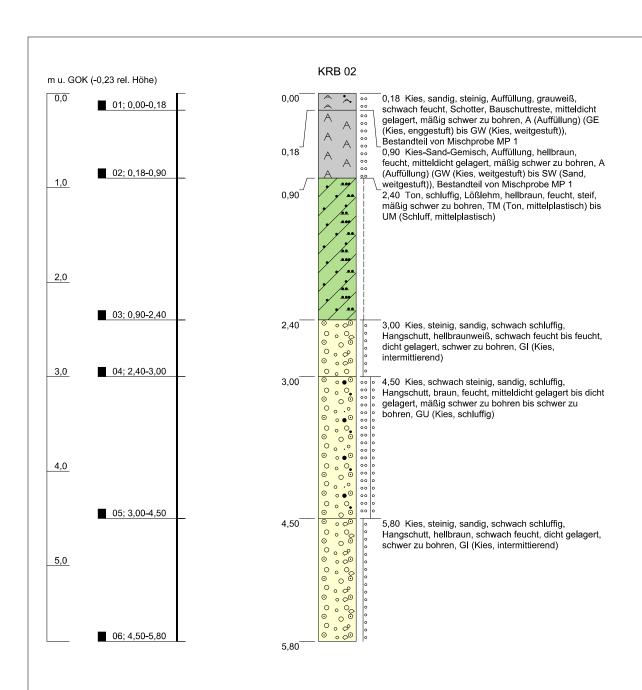
Bohrung: KRB 13

Bohru	hrung: KRB 13						von: 01.03.2022 bis: 03.03.2022		
1		2			3	4	5	6	
Bis	a) Benennung der Bo und Beimengunge			Bemerkungen		E	Entnommene Proben		
m	b) Ergänzende Beme	rkungen			Sonderprobe Wasserführung			Tiefe	
unter Ansatz- punkt	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe		Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Art	Nr	in m (Unter-	
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				kante)	
	a) Ton, schluffig, sehr	schwach kiesig, organisch			Bestandteil von Mischprobe MP 4		01	0,70	
0,70	b) vereinzelt Ziegelreste				feucht				
0,70	c) steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun						
	f) Auffüllung	g)	<b>h)</b> A(OH)	i)					
	a) Ton, schluffig				feucht		02	2,80	
2,80	b)								
2,00	c) steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) hellbra	un					
	f) Lößlehm	g)	h) TM-UM	1 i)					
	a) Ton, schluffig		1	I	feucht		03	4,40	
4,40	b)								
.,	c) steif bis halbfest	d) mäßig schwer zu bohren bis schwer zu	e) hellbra	ungrau					
	f) Lößlehm	g)	h) TM-UM	1 i)					
	a) Kies, steinig, schwa	ch sandig, schluffig, tonig			feucht		04	5,20	
5,20	b)								
3,20	c) dicht gelagert	d) schwer zu bohren	e) hellbra	un					
	f) Hangschutt	g)	h) GI	i)					
	a)								
	b)								
	c)	d)	e)						
	f)	g)	h)	i)					



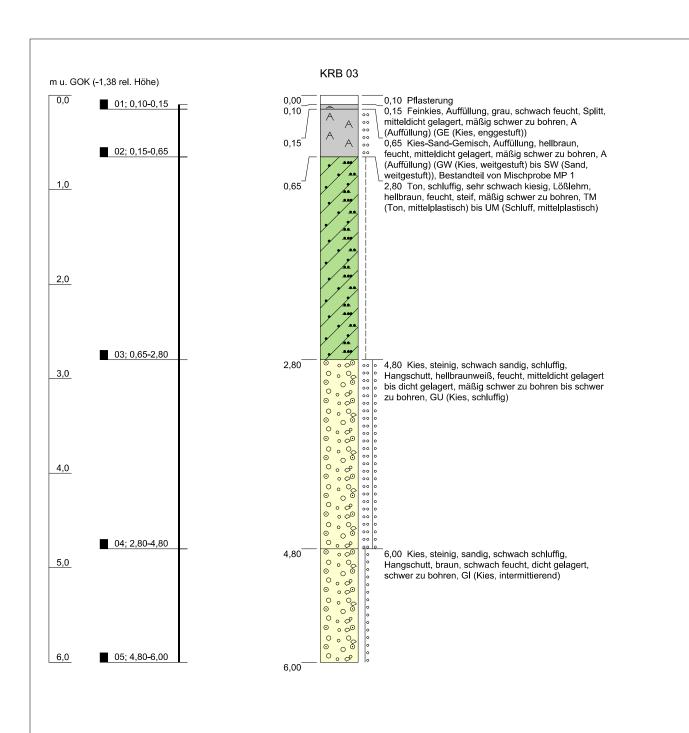
Projekt:	Projekt: Gangkofen, Sieggrubenstr. 8		
Bohrung:	KRB 01		
Auftraggeber:	Ratisbona	Rechtswert:	0
Bohrfirma:	Krauss & Coll.	Hochwert:	0
Bearbeiter:	Süßmann	Ansatzhöhe:	0,22m
Datum:	08.03.2022	Endtiefe:	0,00 m





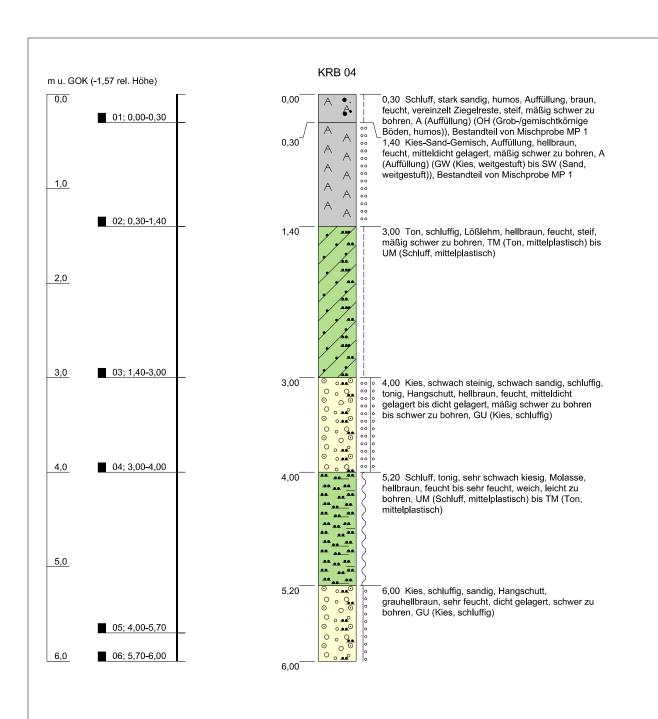
Projekt: Gangkofen, Sieggrubenstr. 8 **Bohrung: KRB 02** Ratisbona Rechtswert: 0 Auftraggeber: Bohrfirma: Krauss & Coll. Hochwert: 0 Bearbeiter: Ansatzhöhe: **-**0,23m Süßmann Endtiefe: 0,00 m Datum: 08.03.2022





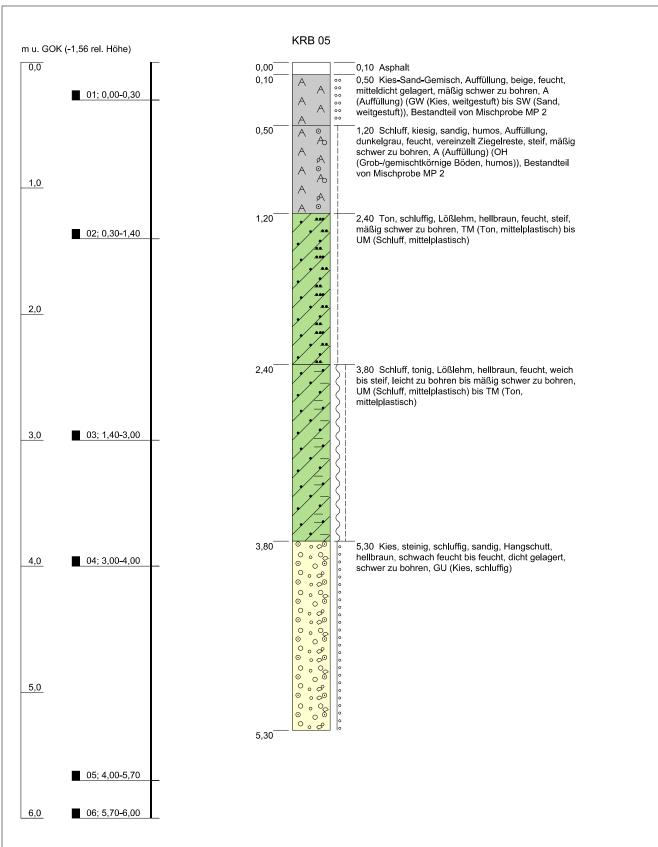
Projekt:	Gangkofen, Sieggrubenstr. 8				
Bohrung:	KRB 03				
Auftraggeber:	Ratisbona	Rechtswert:	0		
Bohrfirma:	Krauss & Coll.	Hochwert:	0		
Bearbeiter:	Süßmann	Ansatzhöhe:	-1,38m		
Datum:	08.03.2022	Endtiefe:	0,00 m		





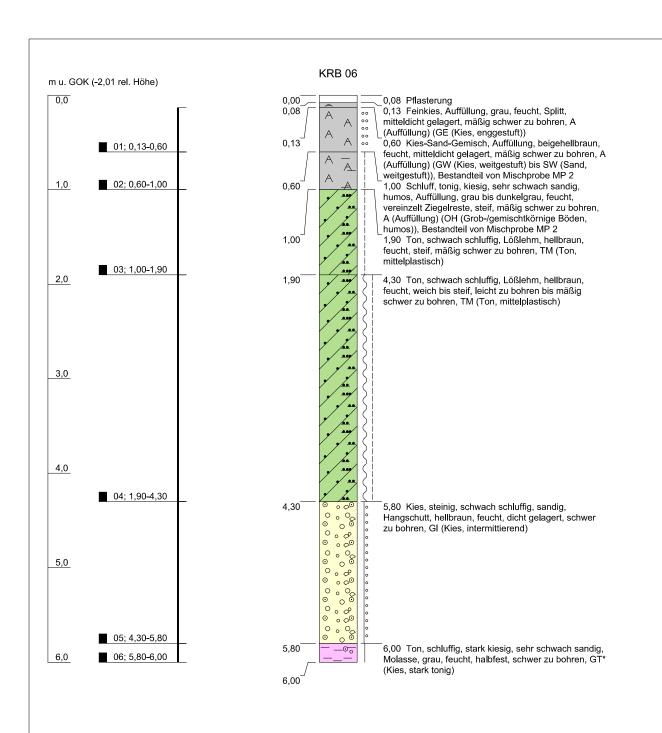
Projekt:	Gangkofen, Sieggrubenstr. 8		
Bohrung:	KRB 04		
Auftraggeber:	Ratisbona	Rechtswert:	0
Bohrfirma:	Krauss & Coll.	Hochwert:	0
Bearbeiter:	Süßmann	Ansatzhöhe:	<b>-</b> 1,57m
Datum:	08.03.2022	Endtiefe:	0,00 m





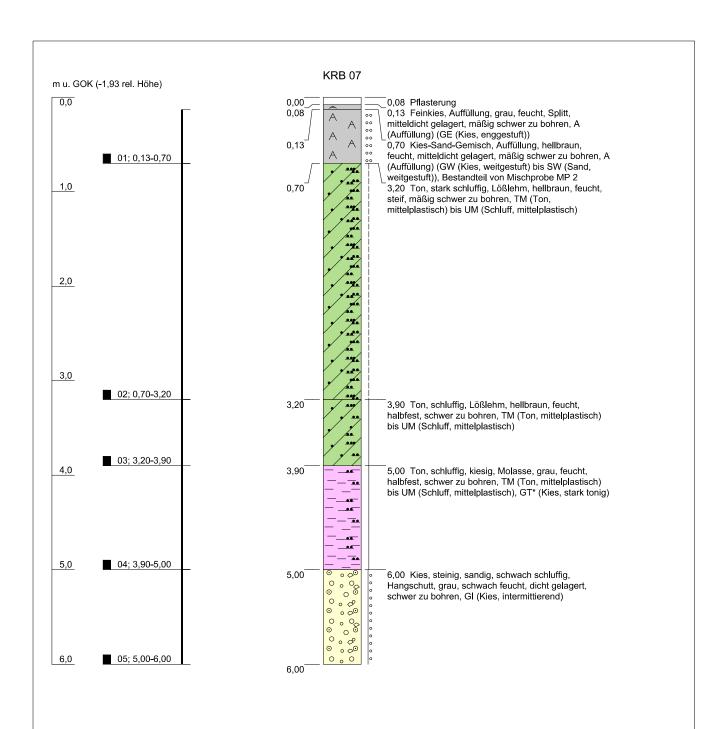
Projekt:	Gangkofen, Sieggrubenstr. 8		
Bohrung:	KRB 05		
Auftraggeber:	Ratisbona	Rechtswert:	0
Bohrfirma:	Krauss & Coll.	Hochwert:	0
Bearbeiter:	Süßmann	Ansatzhöhe:	<b>-</b> 1,56m
Datum:	08.03.2022	Endtiefe:	0,00 m





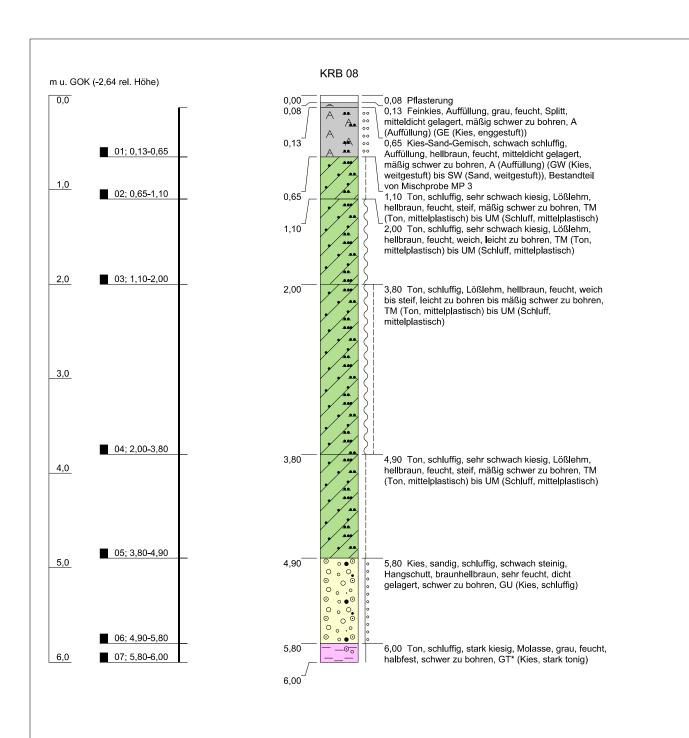
Projekt:	Gangkofen, Sieggrubenstr. 8		
Bohrung:	KRB 06		
Auftraggeber:	Ratisbona	Rechtswert:	0
Bohrfirma:	Krauss & Coll.	Hochwert:	0
Bearbeiter:	Süßmann	Ansatzhöhe:	-2,01m
Datum:	08.03.2022	Endtiefe:	0,00 m





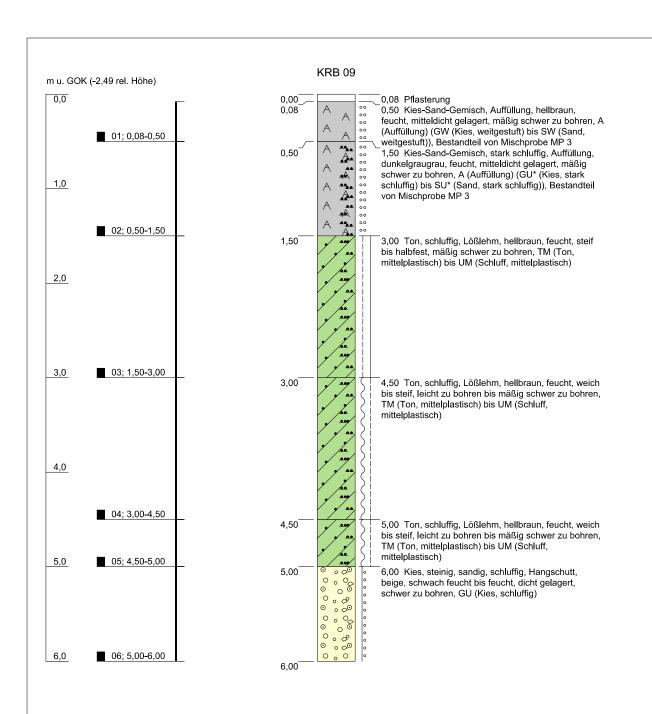
Projekt:	Gangkofen, Sieggrubenstr. 8		
Bohrung:	KRB 07		
Auftraggeber:	Ratisbona	Rechtswert:	0
Bohrfirma:	Krauss & Coll.	Hochwert:	0
Bearbeiter:	Süßmann	Ansatzhöhe:	<b>-</b> 1,93m
Datum:	08.03.2022	Endtiefe:	0,00 m





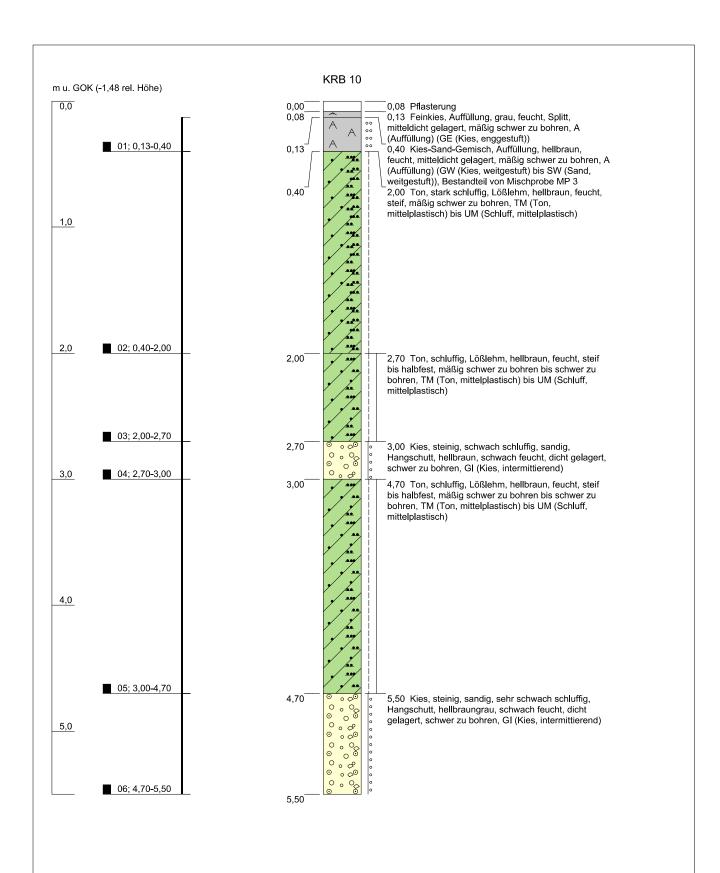
Projekt:	Gangkofen, Sieggrubenstr. 8		
Bohrung:	KRB 08		
Auftraggeber:	Ratisbona	Rechtswert:	0
Bohrfirma:	Krauss & Coll.	Hochwert:	0
Bearbeiter:	Süßmann	Ansatzhöhe:	-2,64m
Datum:	08.03.2022	Endtiefe:	0,00 m





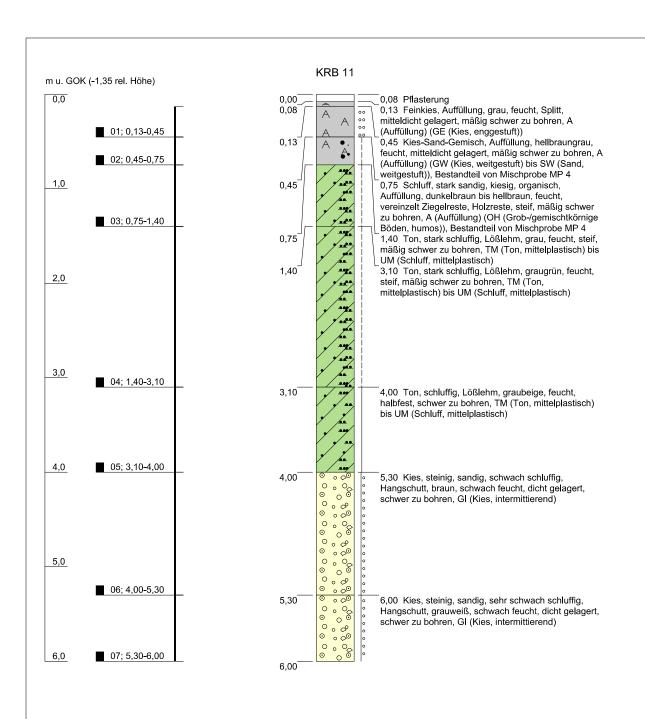
Projekt:	Gangkofen, Sieggrubenstr. 8		
Bohrung:	KRB 09		
Auftraggeber:	Ratisbona	Rechtswert:	0
Bohrfirma:	Krauss & Coll.	Hochwert:	0
Bearbeiter:	Süßmann	Ansatzhöhe:	<b>-</b> 2,49m
Datum:	08.03.2022	Endtiefe:	0,00 m





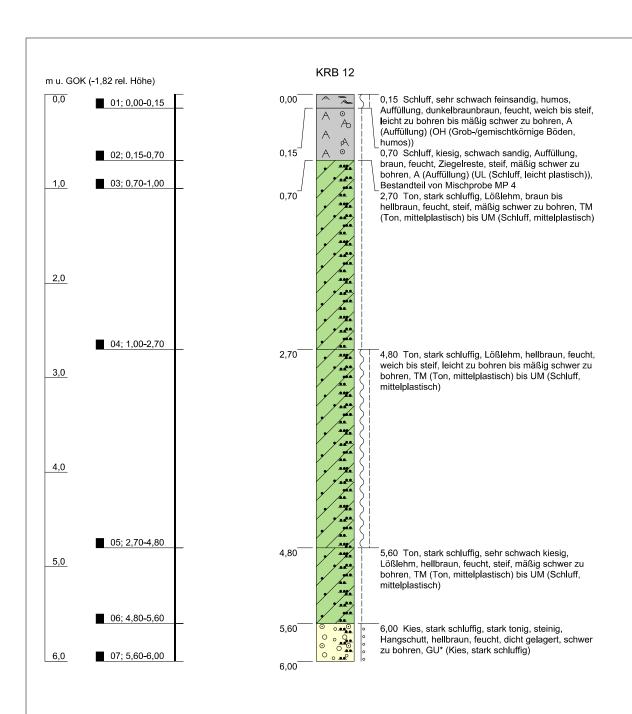
Projekt: Gangkofen, Sieggrubenstr. 8 **Bohrung: KRB 10** Rechtswert: 0 Auftraggeber: Ratisbona Bohrfirma: Krauss & Coll. Hochwert: 0 Ansatzhöhe: -1,48m Bearbeiter: Süßmann Endtiefe: 0,00 m Datum: 08.03.2022





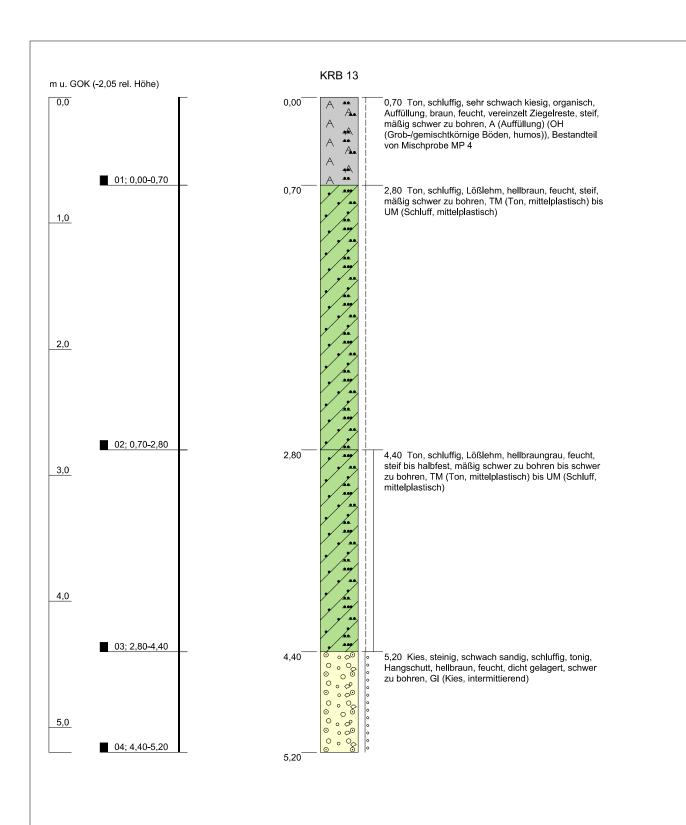
Projekt:	Gangkofen, Sieggrubenstr. 8		
Bohrung:	KRB 11		
Auftraggeber:	Ratisbona	Rechtswert:	0
Bohrfirma:	Krauss & Coll.	Hochwert:	0
Bearbeiter:	Süßmann	Ansatzhöhe:	-1,35m
Datum:	08.03.2022	Endtiefe:	0,00 m





Projekt: Gangkofen, Sieggrubenstr. 8 **Bohrung: KRB 12** Ratisbona Rechtswert: 0 Auftraggeber: Bohrfirma: Krauss & Coll. Hochwert: 0 Ansatzhöhe: -1,82m Bearbeiter: Süßmann Endtiefe: 0,00 m Datum: 08.03.2022

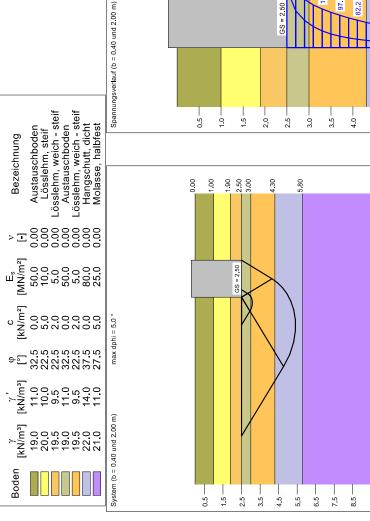




Projekt:	Gangkofen, Sieggrubenstr. 8		
Bohrung:	KRB 13		
Auftraggeber:	Ratisbona	Rechtswert:	0
Bohrfirma:	Krauss & Coll.	Hochwert:	0
Bearbeiter:	Süßmann	Ansatzhöhe:	<b>-</b> 2,05m
Datum:	08.03.2022	Endtiefe:	0,00 m

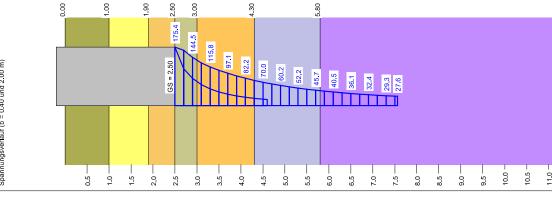


Fundamentbreite b [m]



Anteil Veränderliche Lasten = 0.500 it  $\gamma_{0.0} = 0.500 \cdot \gamma_0 + (1-0.500) \cdot \gamma_0$   $\gamma_{0.0} = 1.425$   $\gamma_{0.0} = 1.425$   $\gamma_{0.0} = 1.425$  Grundungssohle = 2.50 m Grundungssohle = 2.50 m Grundwasser = 6.00 m Grenztiefe mit p = 20.0 % Grenztiefe mit p = 20.0 % Grenztiefe mit p = Soldruck Soldruck

Berechnungsgrundlagen: Gangkofen\_KRB 06\_Rampenfundament  $\gamma_{\rm t}$  Norm: EC 7 BS: DIN 105-RS-P of Grundbruchformel nach DIN 4017:2006 G Gundbruchformel nach CC 7 Streifenthundament (a = 10.00 m) G  $\gamma_{\rm ft,v} = 1.40$   $\gamma_{\rm ft,v} = 1.35$ 



[m]	3.08	3.23	3.36	3.47	3.59	3.71	3.83	3.96	4.08	4.20	4.28	4.53	4.80	4.97	5.12	5.26	5.41	
t, [m]	4.59	4.87	5.11	5.33	5.54	5.73	2.90	60.9	6.28	6.46	6.64	08.9	6.97	7 12	7.27	7.42	7.56	
σ <sub>0</sub> [kN/m²]	48.70	48.70	48.70	48.70	48.70	48.70	48.70	48.70	48.70	48.70	48.70	48.70	48.70	48.70	48.70	48.70	48.70	
γ <sub>2</sub> [kN/m³]	19.03	19.09	19.13	19.17	19.20	19.22	19.24	19.26	19.28	19.29	19.30	19.42	19.60	19.71	19.79	19.88	19.96	
cal c [kN/m²]	0.61	0.93	1.10	1.20	1.29	1.36	1.41	1.46	1.50	1.54	1.56	1.07	06:0	0.83	0.78	0.73	0.70	
cal $\phi$	27.5 *	27.5 *	27.0 *	26.1 *	25.4 *	25.0 *	24.7 *	24.4 *	24.2 *	24.1 *	23.0 *	25.2 *	27.1 *	27.5 *	27.5 *	27.5 *	27.5 *	
s [cm]	1.12	1.34	1.54	1.71	1.87	2.01	2.14	2.27	2.40	2.51	2.61	2.71	2.81	2.90	2.98	3.06	3.14	
σ <sub>E,k</sub> [kN/m²]	175.4	175.4	175.4	175.4	175.4	175.4	175.4	175.4	175.4	175.4	175.4	175.4	175.4	175.4	175.4	175.4	175.4	indert
R <sub>n,d</sub> [kN/m]	100.0	125.0	150.0	175.0	200.0	225.0	250.0	275.0	300.0	325.0	350.0	375.0	400.0	425.0	450.0	475.0	500.0	a abaemi
σ <sub>R,d</sub> [kN/m²]	250.0	250.0	250.0	250.0	250.0	250.0	250.0	250.0	250.0	250.0	250.0	250.0	250.0	250.0	250.0	250.0	250.0	Sedinaun
q [س]	0.40	0.50	09'0	0.70	08.0	06.0	1.00	1.10	1.20	1.30	1.40	1.50	1.60	1.70	1.80	1.90	2.00	phi wegen 5° Bedingung abgemindert
m m	10.00	10.00	10.00	10.00	10.00	10.00	10.00	10.00	10.00	10.00	10.00	10.00	10.00	10.00	10.00	10.00	10.00	w ida *

5.80 11.0

2.0 8. 1.6 4. 1.2 1.0 0.8 9.0 0.4 1.0 cm 0.5 cm 0.2 0.0 40.0 20.0 0.0 280.0 260.0 220.0 200.0 180.0 160.0 140.0 120.0 100.0 80.0 0.09 240.0 Bemessungswert des Sohlwiderstands =  $\sigma_{R,d}$  [kN/m²]

\* phi wegen 5° Bedingung abgemindert  $\sigma_{\rm E,k}=\sigma_{\rm Ok,k}$  / ( $\gamma_{\rm R,v}$  . $\gamma_{\rm (G,0)}=\sigma_{\rm Jk,k}$  / (1.40 · 1.43) =  $\sigma_{\rm Ok,k}$  / ( $\gamma_{\rm LV}$  . Setzungen) Verhältnis Veränderliche(Q)/Gesamtlasten(G+Q) [-] = 0.50



Laboratorien Dr. Döring Haferwende 21 28357 Bremen

Krauss & Coll. GeoConsult GmbH & Co. KG Felix - Wankel - Straße 16

26125 OLDENBURG

14. März 2022

**PRÜFBERICHT** 100322004

Auftragsnr. Auftraggeber: 22.2.254as

Projektbezeichnung:

Probenahme: durch Auftraggeber am 01.-03.03.2022

PE-Eimer

Seite 2

Probentransport: durch Auftraggeber am 10.03.2022

Probeneingang: 10.03.2022

10.03.2022 - 14.03.2022Prüfzeitraum:

Probennummer: 114112 - 114115 / 22

Probenmaterial: Boden/Steine

Bemerkungen: Eilanalytik

Sonstiges: Der Messfehler dieser Prüfungen befindet sich im üblichen Rahmen. Näheres teilen wir Ihnen auf Anfrage gerne mit.

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die angegebenen Prüfgegenstände. Eine auszugsweise Vervielfältigung dieses Prüfberichts bedarf der schriftlichen Genehmigung durch die Laboratorien Dr. Döring GmbH.

Analysenbefunde: Seite 3 - 5

Qualitätskontrolle:

Verpackung:

Messverfahren:

Dr. Jens Krause (stellv. Laborleiter) Dr. Joachim Döring (Geschäftsführer)

haferwende 21

28357 bremen

Seite 1 von 5



### Probenvorbereitung:

Messverfahren: Trockenmasse

Glühverlust TOC (F)

extrahierbare lipophile Stoffe (F)

Kohlenwasserstoffe (GC;F)

Cyanide (F)
EOX (F)
Aufschluss
Arsen
Blei
Cadmium
Chrom
Kupfer
Nickel
Quecksilber
Thallium
Zink

Thallium
Zink
PCB (F)
PAK (F)
BTEX (F)
LHKW (F)
Eluat
pH-Wert (E)

el. Leitfähigkeit (E) Gesamtgehalt an gelösten

Feststoffen Phenol-Index (E) Cyanide, gesamt (E)

Cyanide, leicht freisetzbar (E)

DOC Chlorid (E) Sulfat (E) Fluorid (E) Barium Molybdän Antimon Selen DIN 19747: 2009-07

DIN EN 14346: 2007-03 DIN EN 15169: 2007-05 DIN EN 15936: 2012-11 LAGA KW/04: 2019-09

DIN EN 14039: 2005-1: i.V. mit LAGA

KW/04: 2019-04

DIN ISO 11262: 2012-04 DIN 38414-17 (S17): 2017-01 DIN EN 13657: 2003-01

DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01 DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01 DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01 DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01 DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01 DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01 DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01 DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01 DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01 DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01

DIN EN 15308: 2016-12 DIN ISO 18287: 2006-05 DIN EN ISO 22155: 2016-07 DIN EN ISO 22155: 2016-07 DIN EN 12457-4: 2003-01 DIN EN ISO 10523 (C 5): 2012-04 DIN EN 27888 (C8): 1993-11 DIN EN 15216: 2008-01

DIN 38409-16 (H16): 1984-06 DIN 38405-13 (D13): 2011-04 DIN 38405-13 (D13): 2011-04 DIN EN 1484 (H3): 2019-04

DIN EN ISO 10304-1 (D20): 2009-07 DIN EN ISO 10304-1 (D20): 2009-07 DIN EN ISO 10304-1 (D20): 2009-07 DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01 


Labornummer	114112	114113	114114	114115
Probenbezeichnung	MP 1	MP 2	MP 3	MP 4
Dimension	[mg/kg TS]	[mg/kg TS]	[mg/kg TS]	[mg/kg TS]
Billionolon	1 0 0 1	[mgmg ro]	1 0 0 1	[mgmg r s]
Trockenmasse [%]	93,6	92,7	87,9	91,5
Glühverlust [%]	1,0	0,54	0,79	1,3
TOC [%]	0,23	0,17	0,38	0,63
extrah. lipophile Stoffe [%]	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
Kohlenwasserstoffe, n-C <sub>10-22</sub>	< 5	< 5	< 5	< 5
Kohlenwasserstoffe, n-C <sub>10-40</sub>	< 5	< 5	< 5	7
Cyanid, gesamt	< 0,05	< 0,05	< 0,05	< 0,05
EOX	< 0,03		< 0,03	< 0,03
	< 0,1	0,3	< 0,1	< 0,1
Arsen	19	10	24	9,4
Blei	7,3	7,7	9,0	16
Cadmium	< 0,1	< 0,1	< 0,1	0,1
Chrom	11	9,9	13	15
Kupfer	7,6	7,2	8,1	11
Nickel	9,1	9,8	11	13
Quecksilber	< 0,1	0,1	< 0,1	< 0,1
Thallium	< 0,1	< 0,1		< 0,1
Zink	30	23	< 0,1 26	41
ZIIIK	30	23	20	<del>4</del> 1 
PCB 28	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001
PCB 52	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001
PCB 101	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001
PCB 138	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001
PCB 153	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001
PCB 180	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001
Summe PCB (6 Kong.)	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
	······		•••••	
Naphthalin	< 0,001	< 0,001	< 0,001	0,001
Acenaphthylen	0,004	< 0,001	< 0,001	0,006
Acenaphthen	< 0,001	< 0,001	< 0,001	0,001
Fluoren	< 0,001	< 0,001	< 0,001	0,002
Phenanthren	0,003	0,002	0,003	0,016
Anthracen	< 0,001	< 0,001	< 0,001	0,006
Fluoranthen	0,005	0,004	0,007	0,054
Pyren	0,004	0,004	0,006	0,044
Benzo(a)anthracen	0,003	0,002	0,004	0,033
Chrysen	0,002	0,002	0,004	0,030
Benzo(b)fluoranthen	0,004	0,004	0,005	0,060
Benzo(k)fluoranthen	0,001	0,001	0,002	0,016
Benzo(a)pyren	0,002	0,002	0,004	0,038
Indeno(1,2,3-cd)pyren	0,002	0,001	0,002	0,030
Dibenzo(a,h)anthracen	< 0,001	< 0,001	< 0,001	0,004
Benzo(g,h,i)perylen	0,002	0,002	0,003	0,028
Summe PAK (EPA)	0,032	0,024	0,040	0,369
		'		

stresemannstraße 342

freboldstraße 16

30455 hannover

22761 hamburg



Labornummer	114112	114113	114114	114115
Probenbezeichnung	MP 1	MP 2	MP 3	MP 4
Dimension	[mg/kg TS]	[mg/kg TS]	[mg/kg TS]	[mg/kg TS]
Benzol	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
Toluol	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
Ethylbenzol	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
Xylole	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
Summe BTEX	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
Vinylchlorid	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
1,1-Dichlorethen	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
Dichlormethan	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
1,2-trans-Dichlorethen	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
1,1-Dichlorethan	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
1,2-cis-Dichlorethen	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
Tetrachlormethan	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
1,1,1-Trichlorethan	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
Chloroform	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
1,2-Dichlorethan	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
Trichlorethen	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
Dibrommethan	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
Bromdichlormethan	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
Tetrachlorethen	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
1,1,2-Trichlorethan	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
Dibromchlormethan	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
Tribrommethan	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
Summe LHKW	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.



Labornummer	114112	114113	114114	114115
Probenbezeichnung	MP 1	MP 2	MP3	MP 4
Dimension	ELUAT [μg/L]	ELUAT [μg/L]	ELUAT [μg/L]	ELUAT [μg/L]
pH-Wert bei 20 °C el. Leitfähigkeit [μS/cm] bei 25 °C	9,8 83	8,8 65	9,2 70	8,1 97
Gesamtgehalt an gelösten Feststoffen [mg/L] Phenol-Index Cyanid, gesamt Cyanid, leicht freisetzbar	< 100 < 10 < 5 < 5	< 100 < 10 < 5 < 5	< 100 < 10 < 5 < 5	< 100 < 10 < 5 < 5
DOC	8.000	12.000	13.000	10.000
Chlorid Sulfat Fluorid	4.700 8.000 140	6.900 950 110	3.300 1.600 < 100	6.100 1.000 290
Arsen Blei Cadmium Chrom Kupfer Nickel Quecksilber Zink Barium Molybdän Antimon Selen	8,9 < 0,2 < 0,2 1,2 3,6 < 1,0 < 0,1 2,0 < 10 1,3 0,3 < 2,0	9,3 1,2 < 0,2 1,2 4,4 1,0 < 0,1 < 2,0 < 10 1,4 0,5 < 2,0	29 8,6 < 0,2 11 12 5,8 < 0,1 14 39 1,9 1,1 3,5	4,4 < 0,2 < 0,2 < 0,3 2,2 1,2 < 0,1 < 2,0 < 10 1,9 0,5 < 2,0

stresemannstraße 342

freboldstraße 16

30455 hannover

22761 hamburg

Anlage 5: Probenauswertung BV Gangkofen, Frontenhausener Straße, Projekt-Nr. 22.2.254, Originalprüfbericht 100322004, Datum: 14.03.2022

Control of the cont						oc.											
Part				Fechnische Re	gel Boden de	- LAGA M 20					nebo				ergeonisse /	Einsturung	
Control of the cont				Zuor	dnungswerte B	nden				Zuordnun	gswerte DepV			MP-1	MP-2	MP-3	MP-4
Second that the problem of the pro			0.2					1 <sup>23</sup> Z 2 25	DK 0	DKI	DK		DK III	LabNr.: 114112	LabNr.: 114113	LabNr.: 114114	LabNr.: 114115
State   Stat			Sanc			_											
Control of the proposal part   Control of the Con																	
Secondaries   Control of Particulary   Contr	Organischer Anteil des Trockenrückstandes der Originalsubstanz																
Marie   Mari		Dimensionierung															
The continue of the continue	bestimmt als Glühverlust	Masse-%								$\vdash$	3 3,4,5	≤ 5 3,4,5	< 10 <sup>4,5</sup>	1	0,54	62'0	1,3
Particular light control	bestimmt als TOC	Masse-%	0	-	92		),5 (1,0) <sup>26</sup>	1,5		H	13,4,5	≤33,4,5	≥ 6 4.5	0,23	0,17	0,38	0,63
Bittory   Case																	
Proof labeled (Control)   Proof labeled (C	Feststoffkriterien																
Provide National Among April Canada   Provide National Canada (Provide National Canada (Provide National Canada (Provide National Canada)   Provide National Canada (Provide National Canada (Prov																	
Interface of the control of 3, 5, 70, 131, 318, 133, 139, 134, 134, 134, 134, 134, 134, 134, 134	Summe BTEX (Benzol, Toluol, Ethylbenzol, o-,m-,p-Xylol, Styrol, Cumol)	mg/kg TM		1	1	1	1	1	33	9 5	30 36	60 36		n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
Original Building Might Market Might	PCB (Summe der 7 PCB-Kongenere, PCB -28, -52, -101, -118, -138, -153, -180)	mg/kg TM		90'0	90'0	90'0	0,1			1	5 36	10 36		ייטי	יטיטי	'u'u	יטיטי
und/filth         mode/filth         1	MKWC, G - C	mg/kg TM		100	100	100	30		10,33	001				< 5	<5>	< 5	< 5
This billion of PAA         Control PAA <td>MKWC<sub>10</sub> - C</td> <th>mg/kg TM</th> <th></th> <td></td> <td></td> <td></td> <td>(400)</td> <td>(2</td> <td>33</td> <td>L</td> <td>.000 36</td> <td>8,000 36</td> <td></td> <td>&lt; 5</td> <td>5&gt;</td> <td>9</td> <td>4</td>	MKWC <sub>10</sub> - C	mg/kg TM					(400)	(2	33	L	.000 36	8,000 36		< 5	5>	9	4
Manual	Summe PAK nach EPA	mg/kg TM		3	3	3					00 36,37	1.000 36.37		0,032	0,024	0,04	698'0
Indicative from the proof of th	Benzo(a)pyren	mg/kg TM		6,0	6,0	6,0	9'0	6'0	3 33					0,002	700′0	0,004	850'0
Modelle Sortific in the Originablosome marked marked that originable sortific in the Original Properties   150 model and marked The Original Properties   150 model and m	Saureneutralisations- kapazität	mmol/kg								я д е е	iuss bei ährlichen bfällen Ab mittelt erden <sup>7</sup>	muss bei gefährlichen fällen ermittelt werden <sup>7</sup>	muss er- mittelt werden	n'a'	'n'u	n'n'	ייח:
mp/grM         40         10         15 <th< th=""><th>Extrahierbare lipophile Stoffe in der Originalsubstanz</th><th>Masse-%</th><th></th><th></th><th></th><th></th><th></th><th></th><th>VI</th><th></th><th></th><th>≥ 8′0 ≥</th><th></th><th>&lt; 0,01</th><th>&lt; 0,01</th><th>&lt; 0,01</th><th>&lt; 0,01</th></th<>	Extrahierbare lipophile Stoffe in der Originalsubstanz	Masse-%							VI			≥ 8′0 ≥		< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
mg/kgTM         40         70         140         150         140         160         140         160 </th <th>Arsen</th> <th>mg/kg TM</th> <th></th> <th>10</th> <th>15</th> <th>20</th> <th>15 27</th> <th></th> <th>20 33</th> <th></th> <th>200 <sub>36</sub></th> <th>1,000 36</th> <th></th> <th>19</th> <th>10</th> <th>24</th> <th>9,4</th>	Arsen	mg/kg TM		10	15	20	15 27		20 33		200 <sub>36</sub>	1,000 36		19	10	24	9,4
mg/kg/M         04         15         13         69         10°         10°°         20°°         00°°<	Blei	mg/kg TM		40	70	100	140		00 <sub>33</sub>	(*)	.000 <sup>36</sup>	6,000 <sup>36</sup>		7,3	2'2	0′6	16,0
mg/kgTM         20         40         120         400         4000 %         8000 %         1100         99         99         99         99           mg/kgTM         20         40         60         80         120         600         120         6.000 %         120         7.6	Cadmium	mg/kg TM		0,4	1	1,5	1 28		10 33		100 <sup>36</sup>	200 36		< 0,1	< 0,1	< 0,1	0,1
mg/gTM         15         50         70         100         6000 %         12000 %         12000 %         150 %         75         72         72           mg/gTM         0,1         5,5         70         100         15         50         70         100         15         50         9.	Chrom	mg/kg TM		30	09	100	120		00 33	4	96 000	8.000 36		11,0	6'6	13,0	15,0
mg/kgTM         15         50         150         150         150 %         4,000 %         4,000 %         9,1         9,8         8           mg/kgTM         0,1         0,5         1         1,5         5,1         7         150 %         4,000 %	Kupfer	mg/kg TM		20	40	09	80	4	00 33		.000 36	12.000 36		2,6	7,2	8,1	11,0
mg/kgTM         0,1         0,5         1         1,5         57°         150°36         300°36         <0,1	Nickel	mg/kg TM		15	50	70	100	_	00 33	2	.000 36	4.000 36		9,1	8'6	11,0	13,0
mg/kgTM   0,4   0,7   1   0,7 <sup>20</sup>   2,1   7 <sup>20</sup>   15000 <sup>36</sup>   15000 <sup>36</sup>   15000 <sup>36</sup>   20,000 <sup>36</sup>   20,000 <sup>36</sup>   30,0   23,0	Quecksilber	mg/kg TM		0,1	0,5	1	1	1,5	5 33		150 <sup>36</sup>	300 36		< 0,1	0,1	< 0,1	< 0,1
mg/kgTM   60   150   200   350   1500   1500   2000   300   300   300   23.0	Thallium	mg/kg TM		0,4	0,7	1	0,7 29	2,1	7 33					< 0,1	< 0,1	<0,1	< 0,1
mg/kgTM	Zink	mg/kg TM		09	150	200	300		500 33	1	0.000 <sup>36</sup>	20,000 36		30,0	23,0	26,0	41,0
	Cyanid, ges.	mg/kg TM							10 33					< 0,05	< 0,05	< 0,05	< 0,05
mg/kg TM (TE)  ng/kg TM (TE)	EOX	mg/kg TM		1	1	1	1 31		10 33					< 0,1	6,0	<0,1	< 0,1
ng/kg TM (TE)	LHKW	mg/kg TM		1	1	1	1	1	1 33	``	.0 36,38	25 36,38		n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
	PCDD/ PCDF <sup>39</sup>	ng/kg TM (TE)								-	.000 <sup>36</sup>	$10.000^{36}$		n.u.	n.u.	n.u.	n.u.

Anlage 5: Probenauswertung BV Gangkofen, Frontenhausener Straße, Projekt-Nr. 22.2.254, Originalprüfbericht 100322004, Datum: 14.03.2022

		T	Technische Regel Boden der LAGA M $20^{20}$	el Boden der I	AGA M 20 20				ď	DepV			Ergebnisse / Einstufung	instufung	
			Zuordr	Zuordnungswerte Boden	en			Zuordnı	Zuordnungswerte DepV						
												MP-1	MP-2	MP-3	MP-4
		Z	Z 0 21 Z	Z 0*52	Z 1.1 <sup>23</sup> Z	Z1.2 <sup>24</sup> Z2	25 DK 0		DKI	DK II	DK III	LabNr.: 114112	LabNr.: 114113	LabNr.: 114114	LabNr.: 114115
Eluatkriterien															
	Dimensionierung														
pH-Wert			5,6-5,5	5,5 – 9,5	5,5 - 9,5	6–12	5,5 –12	5,5-138	5,5-138	5,5-138	4-138	8'6	8'8	9,2	8,1
DOC <sup>3</sup>	l/gm							≥ 50	≤ 50 ³, 10	≤ 80 ³, 10, 11	≥ 100	80	12	13	10
Phenole	mg/l		0,020	0,020	0,020	0,040	0,100	≤ 0,1	≤ 0,2 33	≥ 50	> 100	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
Arsen	I/Bm		0,014	0,014	0,014	0,020	0,060 34	≥ 0,05	≤ 0,2 33	≤0,2	≤ 2,5	6800′0	0,0093	0,029	0,0044
Blei	1/8m		0,040	0,040	0,040	080′0	0,200	≥ 0,05	≤ 0,2 ³³	> 1	15	< 0,0002	0,0012	9800′0	< 0,0002
Cadmium	l/gm		0,0015	0,0015	0,0015	0,003	900'0	≥ 0,004	≥ 0,05 33	≤ 0,1	≥ 0,5	< 0,0002	< 0,0002	< 0,0002	< 0,0002
Kupfer	l/gm		0,020	0,020	0,020	090'0	0,100	≤ 0,2	< 1 33	< 5	> 10	0,0036	0,0044	0,012	0,0022
Nickel	l/gm		0,015	0,015	0,015	0,020	0,070	≤ 0,04	≤ 0,2 33	< 1	5.4	< 0,001	0,001	0,0058	0,0012
Quecksilber	l/gm		0,0005	0,0005	0,0005	0,001	0,002	≤ 0,001	≤ 0,005 33	s 0,02	≤ 0,2	< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001
Zink	l/gm		0,150	0,150	0,150	0,200	0,600	≤ 0,4	≤ 2 33	≥ 5	≤ 20	0,002	< 0,002	0,014	< 0,002
Chlorid	l/gm		30	30	30	50	100 35	≤ 80 12	≤ 1.500 <sup>12, 13</sup>	≤ 1.500 <sup>12,13</sup>	≤ 2.500 12	4,7	6,9	3,3	6,1
Sulfat	l/gm		20	20	20	50	200	≤ 100 <sup>12,15</sup>	≤ 2.000 <sup>12,13</sup>	≤ 2.000 <sup>12,13</sup>	≤ 5.000 12	8	0,95	1,6	1
Cyanid gesamt	l/gm		500'0	0,005	500'0	0,010	0,020					< 0,005	< 0,005	< 0,005	< 0,005
Cyanid, leicht freisetzbar	mg/l							≤ 0,01	≤ 0,1 33	≥ 0,5	s 1	< 0,005	< 0,005	< 0,005	< 0,005
Fluorid	l/gm							s 1	≤ 5 33	≤ 15	≥ 50	0,14	0,11	< 0,1	< 0,1
Barium	l/gm							≥ 2	≤ 5 <sup>13, 33</sup>	< 10 <sup>13</sup>	≥ 30	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
Chrom, gesamt	l/gm		0,0125	0,0125	0,0125	0,025	0,060	≥ 0,05	≤ 0,3 33	s 1	5 7	0,0012	0,0012	0,011	< 0,0003
Molybdān	l/gm							≥ 0,05	≤ 0,3 <sup>13,33</sup>	< 1 <sup>13</sup>	≥ 3	0,0013	0,0014	0,0019	0,0019
Antimon 16	l/gm							900'0 ≤	≤ 0,03 <sup>13,33</sup>	≤ 0,07 <sup>13</sup>	≥ 0,5	0,0003	0,0005	0,0011	0,0005
Antimon – C <sub>o</sub> -Wert <sup>16</sup>	l/gm							≤ 0,1	≤ 0,12 <sup>13,33</sup>	≤ 0,15 <sup>13</sup>	≤ 1,0	n.u.	n.u.	n.u.	n.u.
Selen	l/gm							≤ 0,01	≤ 0,03 <sup>13,33</sup>	≤ 0,05 13	≤ 0,7	< 0,002	< 0,002	0,0035	< 0,002
Gesamtgehalt an gelösten Feststoffen <sup>12</sup>	l/gm							≥ 400	≥ 3.000	≥ 6.000	≤ 10.000	< 100	< 100	< 100	< 100
Elektrische Leitfähigkeit	μS/cm		250	250	250	1.500	2.000					83	65	70	97
Gesamteinstufung LAGA Boden:												Z 1.2 (pH- Wert)	0 Z	Z 2 (Arsen)	Z 0 (Z1.1, TOC*)
Gesamteinstufung nach DepV:												DK 0	DK 0	DK 0	DK 0

Anlage 5: Probenauswertung BV Gangkofen, Frontenhausener Straße, Projekt-Nr. 22.2.254, Originalprüfbericht 100322004, Datum: 14.03.2022

# Legende: n.n = nicht nachgewiesen; n.u. = nicht untersucht

Schadstoffparameter keine Auffälligkeiten aufweisen (Bereich Z 0), ist davon auszugehen, dass der TOC-Gehalt in erster Linie von dem Humusgehalt im Material \*Hinweis zu TOC: Bei einer unkommentierten Klassifizierung nach LAGA M20 (TR Boden) würde ein erhöhter TOC-Gehalt (Total organic carbon = Gesamter organischer Kohlenstoff) von > 0,5 % (MP-4) zu einer Einstufung in die Kategorie Z 1.1 führen. Da im vorliegenden Fall die ermittelten kohlenstoffbasierten nerrührt und somit keinen Schadstoff darstellt. Daher ist der erhöhte TOC-Gehalt u.E. zu tolerieren und bei einem potentiellen Ausbau ein Wiedereinbau anzustreben. Der Verwertungs- bzw. Entsorgungsweg ist in jedem Fall abschließend mit der zuständigen Umwelt-/Abfallbehörde abzustimmen.

# ${f DepV}$

- Die Fußnote 1 der DepV wurde nicht in die Tabelle übernommen. Sie betrifft die Rekultivierungsschicht.
- 2 Glühverlust kann gleichwertig zu TOC angewandt werden.
- 3 Eine Überschreitung des Zuordnungswertes ist mit Zustimmung der zuständigen Behörde bei Bodenaushub Abfallschlüssel 170504 und 200202 nach der Anlage zur Abfallverzeichnis-Verordnung) und bei Baggergut
- Abfallschlüssel 170506 nach der Anlage zur Abfallverzeichnis-Verordnung) zulässig, wenn
- a) die Überschreitung ausschließlich auf natürliche Bestandteile des Bodenaushubes oder des Baggergutes zurückgeht,
- c) bei der gemeinsamen Ablagerung mit gipshaltigen Abfällen der DOC-Wert maximal 80 mg/l beträgt,

b) sonstige Fremdbestandteile nicht mehr als 5 Volumenprozent ausmachen,

- d) auf der Deponie, dem Deponieabschnitt oder dem gesonderten Teilabschnitt eines Deponieabschnitts ausschließlich nicht gefährliche Abfälle abgelagert werden und
- 4 Der Zuordnungswert gilt nicht für Aschen aus der Braunkohlefeuerung sowie für Abfälle oder Deponieersatzbaustoffe e) das Wohl der Allgemeinheit – gemessen an den Anforderungen dieser Verordnung – nicht beeinträchtigt wird. aus Hochtemperaturprozessen; zu Letzteren gehören insbesondere Abfälle aus der Verarbeitung von Schlacke,
- Stahlwerken der Eisen- und Stahlindustrie. Bei gemeinsamer Ablagerung mit gipshaltigen Abfällen darf der TOC-Wert der in Satz 1 genannten Abfälle oder Deponieersatzbaustoffe maximal 5 Masseprozent betragen. Eine Überschreitung dieses unbearbeitete Schlacke, Stäube und Schlämme aus der Abgasreinigung von Sinteranlagen, Hochöfen, Schachtöfen und FOC-Wertes ist zulässig, wenn der DOC-Wert maximal 80 mg/l beträgt.
- 5 Gilt nicht für Asphalt auf Bitumen- oder auf Teerbasis. 6 Die Fußnote 6 der DepV wurde nicht in die Tabelle übernommen. Sie betrifft die Rekultivierungsschicht.
- 7 Nicht erforderlich bei asbesthaltigen Abfällen und Abfällen, die andere gefährliche Mineralfasern enthalten.
- 8 Abweichende pH-Werte stellen allein kein Ausschlusskriterium dar. Bei Über- oder Unterschreitungen ist die Ursache zu prüfen. Werden jedoch auf Deponien der Klassen I und II gefährliche Abfälle abgelagert, muss deren pH-Wert mindestens 6,0 betragen.
- 9 Der Zuordnungswert für DOC ist auch eingehalten, wenn der Abfall oder der Deponieersatzbaustoff den Zuordnungswert nicht bei seinem eigenen pH-Wert, aber bei einem pH-Wert zwischen 7,5 und 8,0 einhält.
- 10 Auf Abfälle oder Deponieersatzbaustoffe auf Gipsbasis nur anzuwenden, wenn sie gemeinsam mit gefährlichen Abfällen abgelagert oder eingesetzt werden.
- 11 Überschreitungen des DOC-Wertes bis maximal100mg/l sind zulässig, wenn auf der Deponie oder dem Deponieabschnitt keine gipshaltigen Abfälle und seit dem 16.Juli 2005 ausschließlich nicht gefährliche Abfälle oder Deponieersatzbaustoffe
- 12 Der Gesamtgehalt an gelösten Feststoffen kann, außer in den Fällen der Rekultivierungsschicht, gleichwertig zu Chlorid and Sulfat angewandt werden.

abgelagert oder eingesetzt werden.

13 Der Zuordnungswert gilt nicht, wenn auf der Deponie oder dem Deponieabschnitt seit dem 16.Juli 2005 ausschließlich nicht gefährliche Abfälle oder Deponieersatzbaustoffe abgelagert oder eingesetzt werden. Anlage 5: Probenauswertung BV Gangkofen, Frontenhausener Straße, Projekt-Nr. 22.2.254, Originalprüfbericht 100322004, Datum: 14.03.2022

- 14 Die Fußnote 14 der DepV wurde nicht in die Tabelle übernommen. Sie betrifft die Rekultivierungsschicht.
- 5 Überschreitungen des Sulfatwertes bis zu einem Wert von 600mg/l sind zulässig, wenn der C o -Wert der Perkolations-
  - 16 Überschreitungen des Antimonwertes sind zulässig, wenn der C o -Wert der Perkolationsprüfung bei L/S=0,11/kg nach prüfung den Wert von 1.500mg/l bei L/S=0,11/kg nicht überschreitet.

# Technische Regel Boden der LAGA M 20

dem Antimon – C o -Wert nicht überschritten wird.

- 20 Beschluss der 63. UMK zu TOP 24 vom 4. / 5. November 2004.
- 21 Z0: Zuordnungswerte für den uneingeschränkten Einbau Verwertung von Bodenmaterial in bodenähnlichen Anwendungen.
  - 22 Z0\*: Zuordnungswerte für Bodenmaterial, das für die Verfüllung von Abgrabungen unterhalb der durchwurzelten
- Bodenschicht verwertet wird.
- 23 Z 1: Zuordnungswerte für den eingeschränkten offenen Einbau in technischen Bauwerken.
- 24 Z 1.2: Zuordnungswerte für den eingeschränkten Einbau in technischen Bauwerken in hydrogeol. günstigen Gebieten.
- 25 Z 2: Zuordnungswerte für den eingeschränkten Einbau mit definierten technischen Sicherungsmaßnahmen in
- 26 Bei einem C:N Verhältnis > 25 beträgt der Zuordnungswert 1 Masse -%

technischen Bauwerken.

- 27 Für Bodenmaterial der Bodenart Ton gilt der Wert 20 mg/kg.
- 28 Für Bodenmaterial der Bodenart Ton gilt der Wert 1,5 mg/kg.
- 29 Für Bodenmaterial der Bodenart Ton gilt der Wert 1,0 mg/kg.
- 30 Die Zuordnungswerte gelten für KW-Verbindungen C 10 bis C 22 . Der Gesamtgehalt nach DIN EN 14039 (C 10 bis C 40 ) darf
  - insgesamt den in Klammern genannten Wert nicht überschreiten.
- 31 Bei Überschreitung ist die Ursache zu prüfen (siehe LAGA M 20).
- 32 Bodenmaterial mit Zuordnungswerten > 3 mg/kg und < 9 mg/kg darf nur in Gebieten mit hydrogeologisch günstigen
- Deckschichten eingebaut werden.
- 33 Zuordnungswert für die "Abgrenzung von Böden mit und ohne schädliche Verunreinigungen" in Niedersachsen.
  - 34 Bei natürlichen Böden in Ausnahmefällen bis 120 µg/l.
- 35 Bei natürlichen Böden in Ausnahmefällen bis 300 mg/l.
- 36 Zuordnungswerte für zusätzliche Parameter und für Feststoffgehalte ausgewählter Parameter entsprechend Anhang 3 Nr. 2
- Satz11DepV bei der Ablagerung von Abfällen auf Deponien in Niedersachsen. Bei Überschreitung der Schwermetallgehalte
  - ist die Ablagerung in begründeten Fällen zulässig (Abstimmung mit GAA Hildesheim ZUS AGG).
- 37 Für teerhaltigen Straßenaufbruch bestehen Sonderregelungen.
- 38 Zuordnungswert gilt gemäß Erlass des Nds.MU für die Summe der halogenierten C 1 und C 2 -Kohlenwasserstoffe.
- 39 Der Zuordnungswert für die "Abgrenzung von Böden mit und ohne schädliche Verunreinigungen" in Niedersachsen
- beträgt 1.000 ng/kg TM (TE).